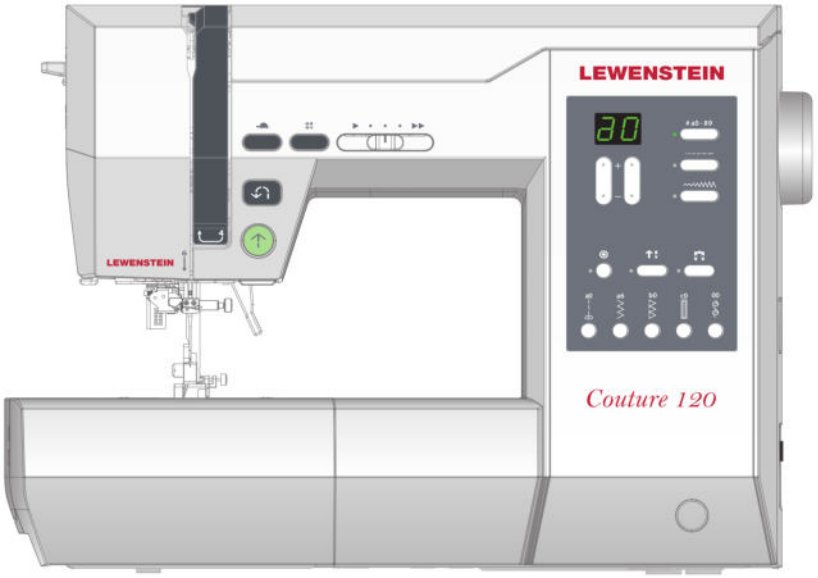
LEWENSTEIN

BEDIENUNGSANLEITUNG



Couture 120

Copyright © 2025 Efku BV - The Netherlands - All Rights Reserved

BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Nähmaschine ist für den Hausgebrauch bestimmt.

SICHERHEITSHINWEISE

Bei einer Nähmaschine kann man sich wie mit jedem anderen Elektrogerät verletzen und in Lebensgefahr geraten. Um dies zu vermeiden und um sicher zu arbeiten:

⚠ GEFAHR - So verringern Sie das Risiko eines Stromschlags:

Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie die Glühlampe tauschen oder Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen. Damit verhindern Sie Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

1. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihre Nähmaschine zum ersten Mal verwenden.
2. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung an einem geeigneten Ort in der Nähe des Gerätes auf. Händigen Sie die Gebrauchsanleitung bei Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus.
3. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Einstellungen oder Arbeiten im Bereich der Nadel durchführen, wie Nadel einfädeln oder wechseln, Spule einfädeln oder wechseln, Nähfuß wechseln und so weiter.
4. Ziehen Sie stets den Netzstecker, wenn Sie die Maschine verlassen. Damit verhindern Sie Unfallgefahr durch versehentliches Einschalten
5. Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose. Fassen Sie beim Herausziehen den Stecker und nicht das Kabel an.
6. Verwenden Sie die Nähmaschine immer nur in trockenen Räumen. Benutzen Sie die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder Umgebung.
7. Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
8. Ziehen Sie stets den Netzstecker, wenn Sie die Maschine verlassen. Damit verhindern Sie Unfallgefahr durch versehentliches Einschalten.
9. Wenn an der Nähmaschine oder am Fußschalter oder am Netzkabel Schäden sichtbar sind: Lassen Sie diese erst durch den Kundendienst reparieren, bevor Sie erneut die Nähmaschine verwenden.
10. Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine sowie den Fußschalter frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
11. Lassen Sie Kinder oder behinderte Personen nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät umgehen – weil diese möglichen Gefahren nicht immer richtig einschätzen können. Bewahren Sie Elektrogeräte außerhalb der Erreichbarkeit von Kindern auf.
12. Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
13. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, weil diese von beweglichen Teilen erfasst werden können. Tragen Sie deshalb bei langen Haaren auch ein Haarnetz.
14. Wenn Unfälle auf mangelnde Sorgfalt im Umgang mit dem Gerät zurück zu führen sind oder die Sicherheitshinweise in der Anleitung nicht beachtet wurden, haftet der Hersteller nicht für solche Schäden.
15. Wenn die Anschlussleitung, die mit dem Fußpedal verbunden ist, beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnliche qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
16. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung. Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.it.
17. Sorgen Sie für gute Beleuchtung beim Arbeiten!
18. Seien Sie aufmerksam! Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie stets mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie die Nähmaschine auf keinen Fall, wenn Sie unkonzentriert sind oder sich unwohl fühlen.
19. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht im Hausmüll, nutzen Sie die Sammelstellen der Gemeinde. Fragen Sie ihre Gemeindeverwaltung nach den Standorten der Sammelstellen. Wenn elektrische Geräte unkontrolliert entsorgt werden, können während der Verwitterung gefährliche Stoffe ins Grundwasser und damit in die Nahrungskette gelangen, oder die Flora und Fauna auf Jahre vergiftet werden.

ANLEITUNG AUFBEWAHREN

Der Service muss von einem autorisierten Servicemitarbeiter durchgeführt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

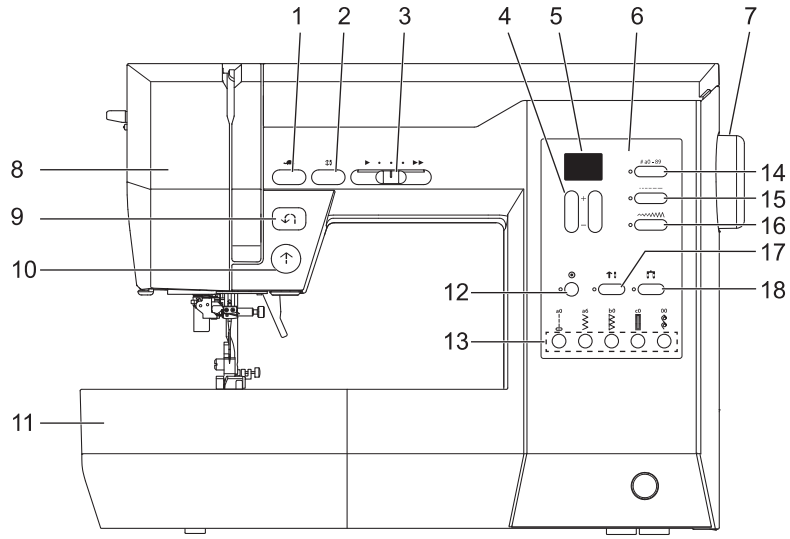
SICHERHEITSHINWEISE
BESTANDTEILE 4
ANSCHIEBETISCH 7
ZUBEHÖR 7
ANSCHLIESSEN DER MASCHINE 8
FUSSANLASSER 8
FUNKTION JEDES ELEMENTS 9
- A. START-/STOPP-TASTE 9
- B. RÜCKWÄRTS-TASTE 9
- C. LANGSAM-TASTE 9
- D. TASTE FÜR NADELPOSITION OBEN/UNTEN 9
- E. GESCHWINDIGKEITSREGLER 9
- F. NÄHFUSSLÜFTER 10
- G. TRANSPORTEURVERSENKUNG 10
- H. KNOPF ZUM EINSTELLEN DES NÄHFUßDRUCKS 11
- I. HANDRAD 11

ABDECKUNG 11
STICHAUSWAHL 12
EINSTELLUNG DER FADENSPANNUNG 16
LED-LICHT und TON EINSTELLEN 17
HANDHABUNG DER SPULE 18
EINFÄDELN DER MASCHINE 20
AUTOMATISCH EINFÄDELN IN DIE NADEL 22
AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES 24
ÜBERSICHT ÜBER STOFF, NADEL UND FADEN 25
EINSETZEN DER NADEL 25
NÄHEN 26
- A. ANFANG UND ENDE DER NAHT 26
- B. RÜCKWÄRTS NÄHEN 27
- C. AUTOMATISCHES VERNÄHEN 28
- D. ECKEN NÄHEN 28
- E. DICKEN STOFF NÄHEN 29
- F. ÜBER QUERNÄHTE NÄHEN 29
- G. NAHTABSTAND EINHALTEN 30

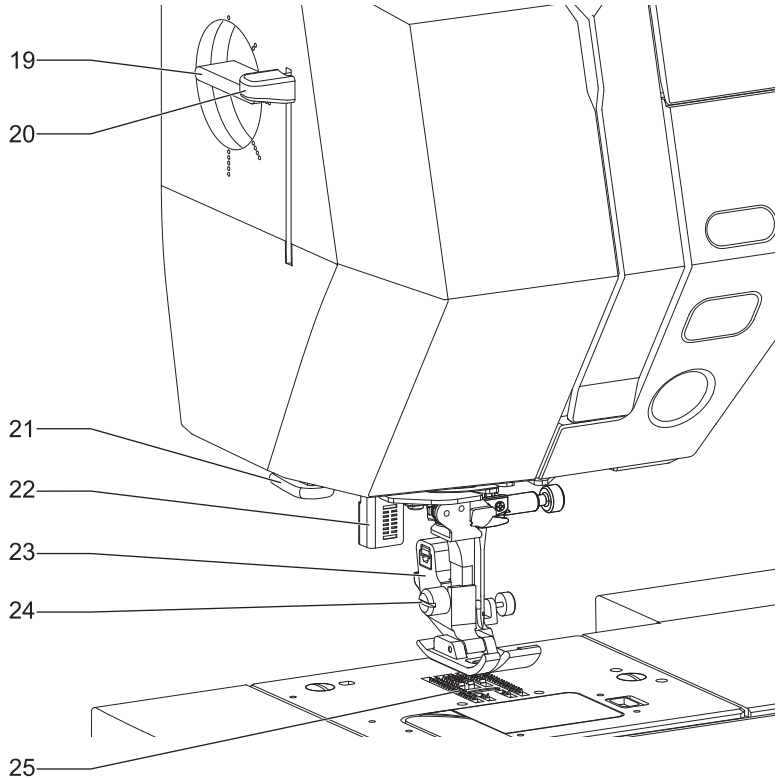
GERADSTICH NÄHEN 31
ELASTISCHE STICHE 32
ZICK-ZACK-STICH NÄHEN 33
QUILTSTICH 33
MULTI-ZICK-ZACKSTICH NÄHEN 34
APPLIKATIONEN 34
STOFFKANTEN VERSÄUBERN 35
BLINDSTICH 36
KNOPFLOCH NÄHEN 37
ANNÄHEN VON KNÖPFEN 39
AUTOMATISCH VERRIEGELN UND STOPFEN 40
REISSVERSCHLUSS EINNÄHEN 41
BOGENNÄHTE 43
PATCHWORK 44
ZIERSTICHE 44
NÄHEN VON ÖSEN 45
BIESEN NÄHEN 46
QUILTEN 46
ZWILLINGSNADEL 47
NÄHEN MIT DEM FREIARM 48
WARTUNGSARBEITEN 48
FEHLERMELDUNGEN 50
NÜTZLICHE TIPPS 51
SPEZIFIKATIONEN 52

BESTANDTEILE

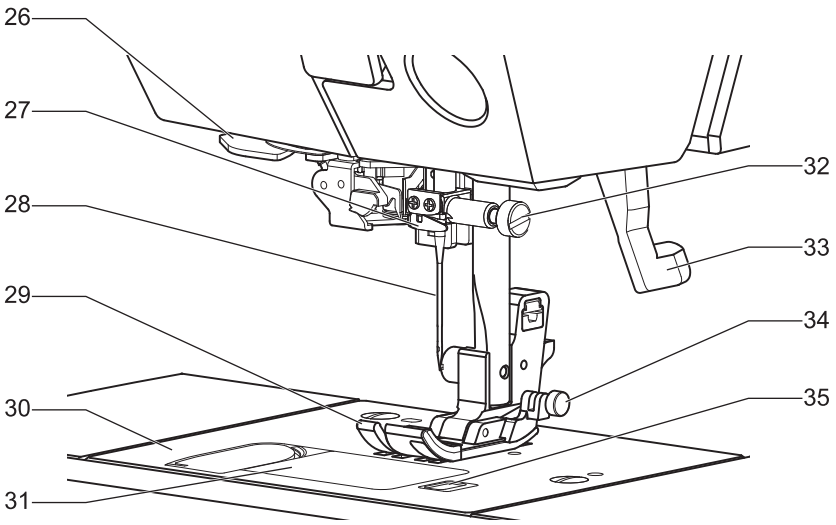
1. Langsam-Taste
2. Taste für Nadelstopp oben/unten
3. Geschwindigkeitsregler
4. Stichauswahltasten
5. Informationsanzeige
6. Bedienfeld
7. Handrad
8. Lampenabdeckung
9. Rückwärts-Taste
10. Start-/Stopp-Taste
11. Anschiebetisch
12. Taste für automatisches Vernähen
13. Schnelltasten für Basisstiche
14. Stichauswahltaste
15. Stichlängentaste
16. Stichbreitentaste
17. Taste Nadelstopposition
18. Zwillingnadeltaste



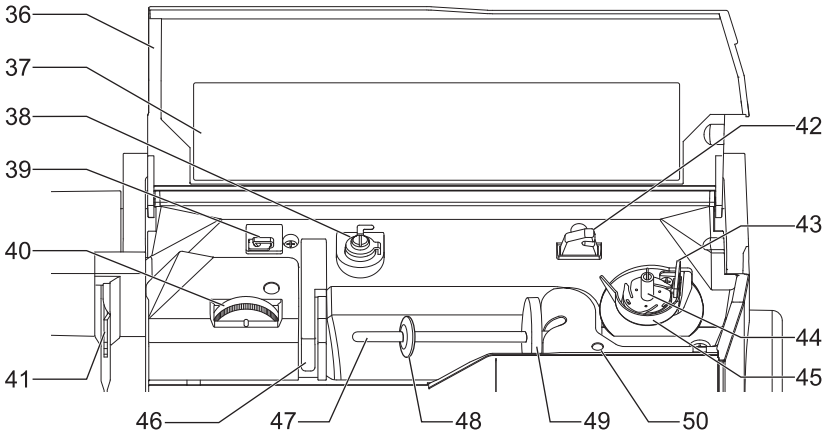
19. Nähfußdruckregler
20. Nadeleinfädlerhebel
21. Fadenabschneider
22. Knopflochtaste
23. Nähfußhalter
24. Schraube für Nähfußhalter
25. Transporteur



26. Fadenführung zum Einfädeln
27. Fadenführung an der Nadelstange
28. Nadel
29. Standardfuß
30. Stichplatte
31. Spulenabdeckung
32. Nadelklemmschraube
33. Nähfußlüfter
34. Feststellknopf
35. Riegel für Spulenabdeckung

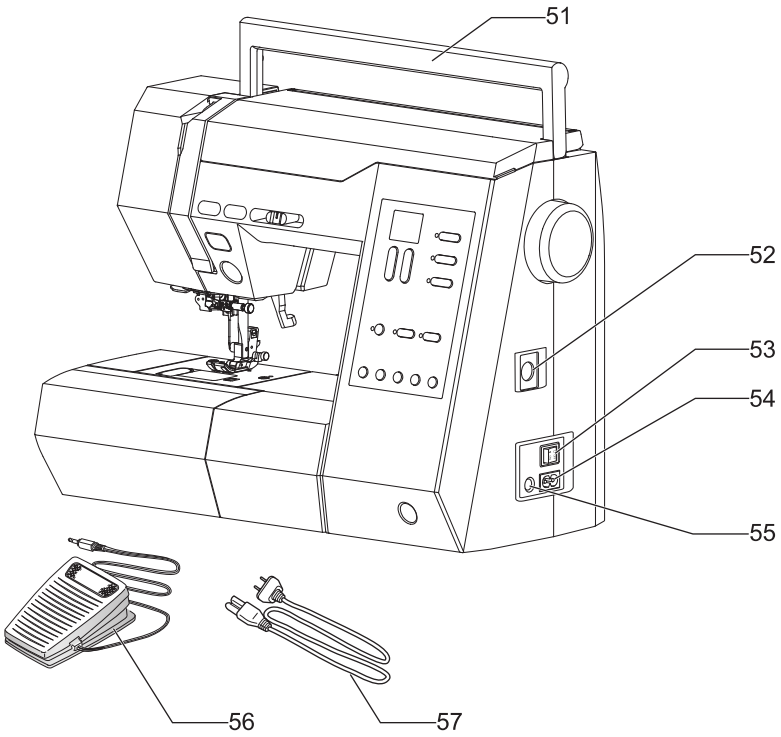


36. Abdeckklappe
37. Stichübersicht
38. Spulerfadenführung mit Spannung
39. Oberfadenführung
40. Oberfadenspannung
41. Oberfadenhebel (innen)
42. Fadenabschneider
43. Spuleranschlag
44. Spuler
45. Spulerfadenführung mit Spannung
46. Oberfadenführung
47. Garnrollenhalter
48. Fadenablaufscheibe klein
49. Filzscheibe
50. Extra Zusätzliche Garnrollenstiftöffnung



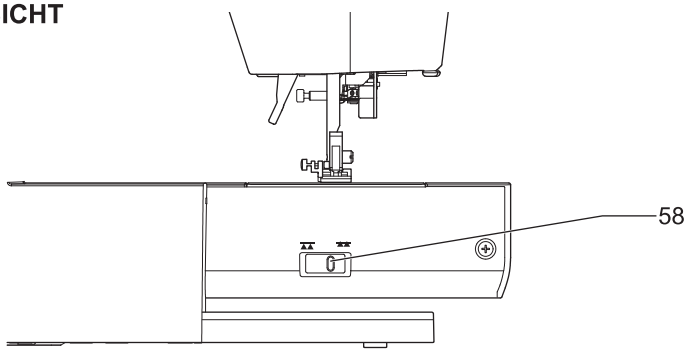
* Zum Öffnen der Abdeckklappe heben Sie sie an der rechten Vorderseite an.

51. Tragegriff
53. Ein-/Ausschalter
54. Steckdose für Netzkabel
55. Steckdose für Fußanlasserkabel
56. Fußanlasser
57. Netzkabel



58. Transporteurversenkung

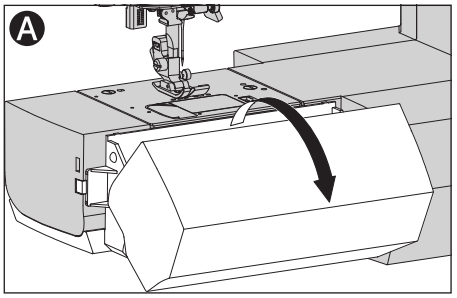
RÜCKANSICHT



ANSCHIEBETISCH

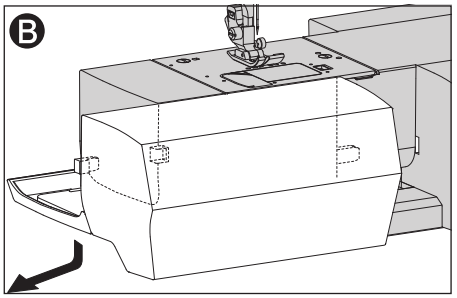
A. ÖFFNEN DES ZUBEHÖRFACHS

Kippen Sie die Klappe des Zubehörfachs einfach nach vorne.



B. ENTFERNEN DES ANSCHIEBETISCH

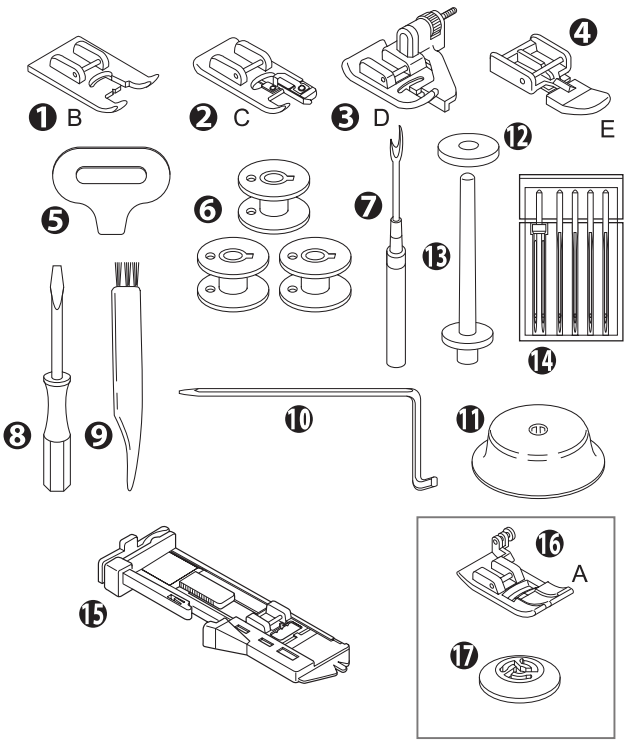
Fassen Sie den Anschiebetisch links unten und ziehen Sie ihn nach links. Sie bringen ihn an, indem Sie ihn von links nach rechts an die Maschine schieben.



ZUBEHÖR

Die Zubehörteile sind in der Zubehörbox.

1. Satinfuß (B)
2. Overlockfuß (C)
3. Blindsaumfuß (D)
4. Reißverschlussfuß (E)
5. Schraubendreher für die Stichplatte
6. 4 Spulen (eine davon in der Maschine)
7. Nahttrenner
8. Schraubendreher
9. Pinsel
10. Quilting-Führung
11. Fadenablaufscheibe
12. Filzscheibe
13. Extra Zusätzliche Garnrollenhalter
14. Nadeln
15. Knopflochfuß
16. Standardfuß (A) (bei Lieferung an der Maschine)
17. Fadenablaufscheibe klein (bei Lieferung an der Maschine)

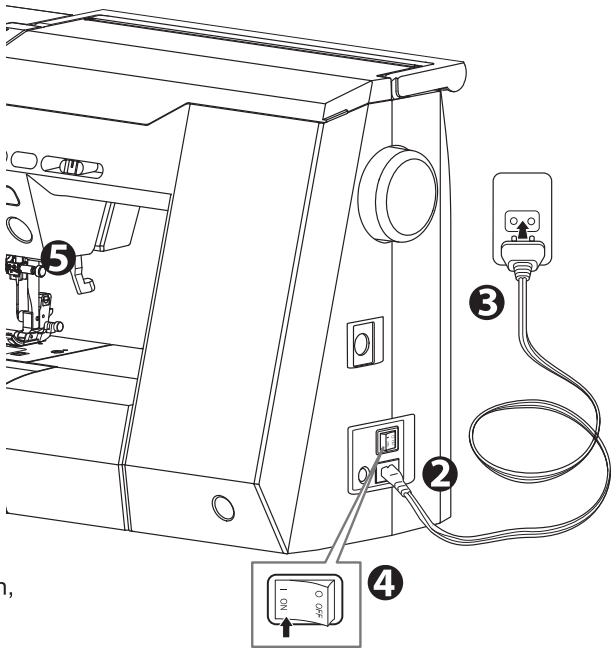


ANSCHLIESSEN DER MASCHINE

1. Stellen Sie die Maschine auf einen stabilen Tisch.
2. Stecken Sie den zweipoligen Stecker des Netzkabels in die Steckdose in der Maschine.
3. Stecken Sie den Eurostecker in die Steckdose.
4. Schalten Sie die Maschine ein.

GEFAHR: Zur Vermeidung eines Stromschlags unbedingt beachten!
Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, wenn sie angeschlossen ist! Ziehen Sie den Netzstecker nach dem Gebrauch und vor dem Reinigen der Maschine!

WARNUNG! Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder die Verletzung von Personen:
Ziehen Sie den Stecker nie am Kabel aus der Steckdose.

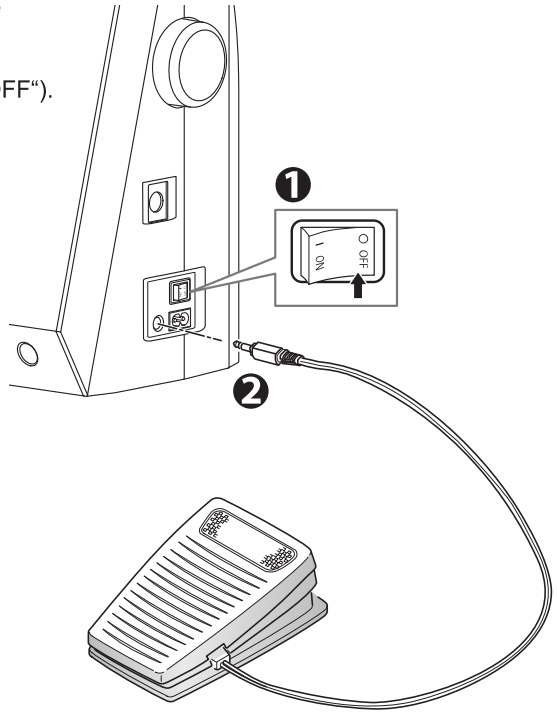


5. Wenn die Maschine eingeschaltet ist, brennt das Nählicht.
6. Um die Maschine von der Stromversorgung zu trennen, schalten Sie zunächst den Ein-/Ausschalter auf „OFF“ (Symbol **O**) und ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose.

FUSSANLASSER

Mit dem Fußanlasser starten und stoppen Sie die Maschine und regulieren die Nähgeschwindigkeit.
Wenn der Fußanlasser angesteckt ist, ist die Start-/Stopp-Taste deaktiviert (siehe Seite 9).

1. Schalten Sie die Nähmaschine aus (Ein-/Ausschalter auf „OFF“).
2. Stecken Sie den Stecker für den Fußanlasser in die Steckdose in der Nähmaschine.
3. Stellen Sie den Fußanlasser auf den Fußboden.
4. Schalten Sie die Maschine ein (Ein-/Ausschalter auf „ON“).
5. Wenn die Maschine eingeschaltet ist, brennt das Nählicht.
6. Je weiter Sie den Fußanlasser nach unten drücken, umso schneller näht die Nähmaschine. Wenn Sie den Fuß vom Fußanlasser nehmen, stoppt die Maschine.



Tap-Funktion
Durch kurzes Drücken und Loslassen des Fußpedals ändert sich die Nadelposition.

HINWEIS: Die Nadelstoppposition wird nicht geändert.

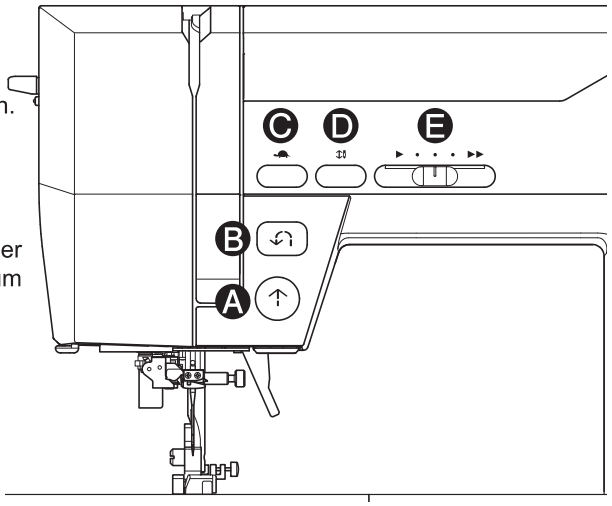
WARNUNG! Zur Vermeidung von Verbrennungen, Brände oder Stromschlag

1. Wenn Sie den Fußanlasser an die Maschine anschließen, schalten Sie den Netzschalter auf AUS.
2. Gehen Sie vorsichtig mit dem Fußpedal um und lassen Sie es nicht auf den Boden fallen. Legen Sie nichts darauf.
3. Verwenden Sie ausschließlich den mit dieser Maschine gelieferten Fußanlasser. (Typ C-9001)

FUNKTION DER BEDIENELEMENTE

A. START-/STOPP-TASTE

Die Maschine fängt an zu nähen, wenn die Start-/Stopp-Taste gedrückt wird und bleibt stehen, wenn sie wieder gedrückt wird. Die Maschine läuft beim Starten langsam an.



LICHT IN DER TASTE (A)

„Grünes Licht“ brennt: Bereit zum Nähen oder . Spulen

„Rotes Licht“ brennt: Der Nähfuß ist angehoben oder der Knopflochtaste befindet sich in zum gewählten Muster unpassender Position. Bei rotem Licht läuft die Maschine nicht, auch wenn die Start-/Stopp-Taste gedrückt . wird.

Wenn Sie den Knopflochhebel nicht richtig absenken, leuchtet die Kontrolllampe rot, es werden 2 oder 3 Stiche genäht

Wenn der Oberfaden nicht eingefädelt ist, stoppt die Maschine nach einigen cm. (Oberfadensensor)

HINWEIS:
Wenn der Fußanlasser angeschlossen ist, ist die Start-/Stopp-Taste deaktiviert.

B. RÜCKWÄRTS-TASTE

Beim Drücken der Rückwärts-Taste näht die Maschine langsam so lange rückwärts, wie die Taste gedrückt ist. Die Maschine bleibt stehen, wenn Sie die Taste loslassen.

HINWEIS:

- Wenn der Fußanlasser angeschlossen ist, hängt die Geschwindigkeit des Rückwärtsstichs von den Bedingungen ab, unter denen diese Taste gedrückt wird.

Während Sie das Fußpedal betätigen;
die Geschwindigkeit des Rückwärtsstichs wird nicht verlangsamt. Passen Sie die Geschwindigkeit mit dem Fußpedal an.

Beim Loslassen des Fußpedals;
die Geschwindigkeit des Rückwärtsstichs verlangsamt sich.

- Wenn Sie den Fußanlasser betätigen, stoppt der Nähvorgang nicht, selbst wenn Sie die Rückwärts-taste l oslassen. Um das Nähen zu stoppen, lassen Sie den Fußanlasser los.
- Abhängig von der Geschwindigkeit der Maschine näht die Maschine beim Drücken der Rückwärts-taste eine halbe Stichlänge und dann den Rückwärtsstich.

C. LANGSAM-TASTE

Wenn Sie diese Taste während des Nähens drücken, näht die Maschine langsam. Wenn Sie die Taste erneut d rücken, näht die Maschine wieder mit der Geschwindigkeit wie vorher.

D. TASTE FÜR NADELPOSITION OBEN/UNTEN

Beim Drücken der Taste bewegt sich die Nadel von der oberen Position in die untere bzw. von der unteren Position in die obere. Die Nadel-STOP-Position wird mit der Taste „Nadelstopp-Position“ geändert. (Siehe Seite 12)

E. GESCHWINDIGKEITSREGLER

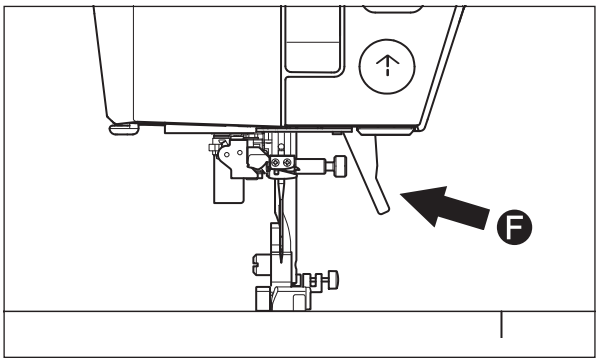
Die Maschine näht schneller, wenn Sie den Regler nach rechts schieben. Sie näht langsamer, wenn Sie den Regler nach links schieben.

HINWEIS:
Wenn der Fußanlasser angeschlossen ist, begrenzt dieser Geschwindigkeitsregler die maximale Nähgeschwindigkeit.

F. NÄHFUSSLÜFTER

Damit heben oder senken Sie den Nähfuß.

HINWEIS:
Gerät startet nicht, wenn der Nähfuß angehoben wird. (Außer Aufspulen).

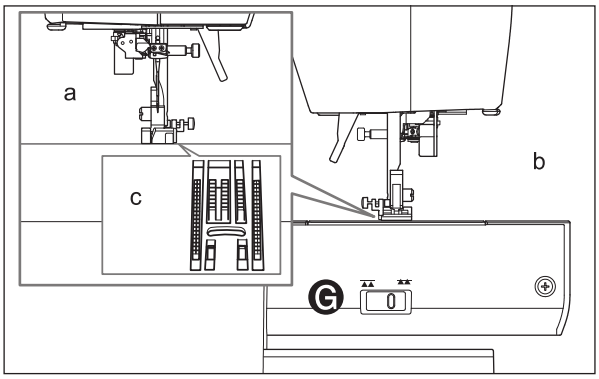


G. TRANSPORTEURVERSENKUNG

HINWEIS:
Wenn Sie den Transporteur einschalten, wird er angehoben, sobald Sie mit dem Nähen beginnen.

a: Vorderansicht
b: Seitenansicht
c: Transporteur

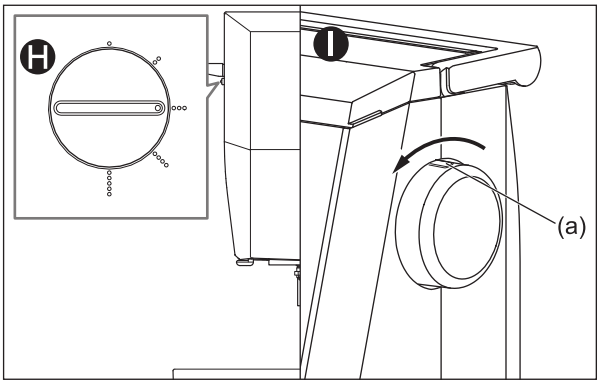
Der Transporteur befindet sich unter dem Nähfuß und transportiert den Stoff nach hinten oder nach vorne. Zum normalen Nähen befindet sich der Hebel für die Transporteurversenkung rechts, sodass der Transporteur durch die Stichplatte nach oben kommt.
Zum Freihand-Stopfen, -Sticken und -Quilten versenkt man den Transporteur, indem man den Hebel für die Transporteurversenkung nach links schiebt. Dann bleibt der Transporteur unterhalb der Stichplatte und man kann den Stoff von Hand in jede Richtung schieben.



H. KNOPF ZUM EINSTELLEN DES N NÄHFUßDRUCKS

Mit dem korrekten Nähfußdruck werden die Stoffe beim Nähen entsprechend transportiert. Die Einstellung des Nähfußdrucks wird hauptsächlich durch das Gewicht des zu nähenden Stoffes bestimmt.
Bei leichten Stoffen wie Gardinen, Batist, Coile usw. wird der Druck reduziert. Bei schweren Stoffen wie Denim oder Canvas wird der Druck erhöht.

Um den Druck zu erhöhen, drehen Sie den Knopf auf 5. (○○○○○)
Um den Druck zu verringern, drehen Sie den Knopf auf 1. (○)
Drehen Sie bei den meisten Stoffen den Drehknopf auf 3. (○○○)



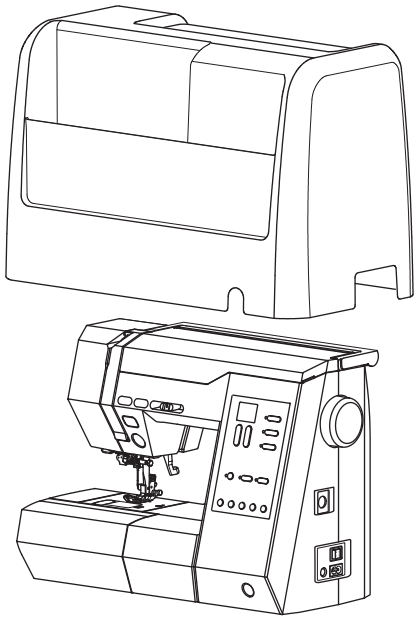
I. HANDRAD

Wenn Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen, bewegt sich die Nadel auf und ab. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie die Nadel manuell auf und ab bewegen möchten, z. B. wenn Sie jeweils einen Stich nähen.
Wenn sich die Nadel in der oberen Position befindet, befindet sich auch die Markierung (a) auf dem Handrad in der oberen Position.

HINWEIS:
Denken Sie daran, das Handrad in Ihre Richtung zu drehen. Wenn Sie es in die entgegengesetzte Richtung drehen, kann sich der Faden verwickeln.

ABDECKUNG

Setzen Sie die Abdeckung auf die Maschine, wenn sie nicht benutzt wird.



STICHAUSWAHL

Die Maschine verfügt über 120 verschiedene Stiche.
(Siehe Seite 13 „STICHÜBERSICHT“.)

Wenn Sie die Maschine einschalten, wird der Geradstich (a0) ausgewählt und auf dem Display angezeigt.

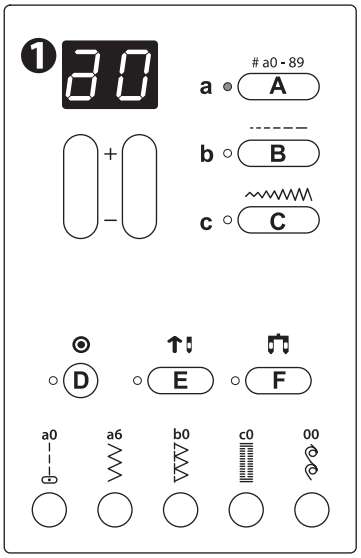
1. STICHNUMMER ANZEIGE

Diese Anzeige zeigt drei Möglichkeiten.

A. Musternummer
B. Stichlänge
C. Stichbreite

Diese Entscheidungen können durch Drücken dieser Tasten (A-C) geändert werden. Die Anzeige der ausgewählten Wahl (a-c) leuchtet.

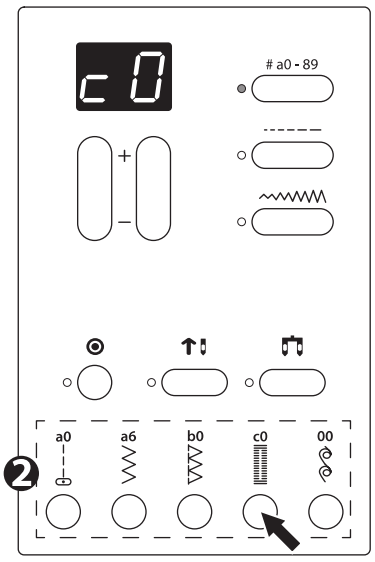
Wenn Sie die Musternummer ändern, wird die Stichlänge und Stichbreite geändert in voreingestellte Länge und Breite. Daher wählen Sie zunächst die Stichnummer, und danach die Länge und Breite.



D. AUTOMATISCHES VERNÄHEN
Vernähstiche auf der Stelle können Sie am Nahtanfang und -ende machen.
Weitere Informationen finden Sie auf Seite 28.

E. TASTE NADELSTOPP-POSITION
Am Nahtende kann durch Drücken dieser Taste die Nadelstoppposition geändert werden.
Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, stoppt die Nadel oben.
Wenn die Kontrollleuchte aus ist, stoppt die Nadel in der unteren Position.
Beim Einschalten der Maschine ist die Nadelstoppposition auf oben eingestellt.

F. ZWILLINGSNADEL TASTE
Wenn Sie eine Zwillingsnadel verwenden, drücken Sie die Taste „Zwillingsnadel“ und die Stichbreite wird verringert.
Diese Funktion verhindert, dass die Nadel auf der Stichplatte oder dem Nähfuß landet.
Siehe Seite 47.



2. BASISSTICHE AUSWÄHLEN

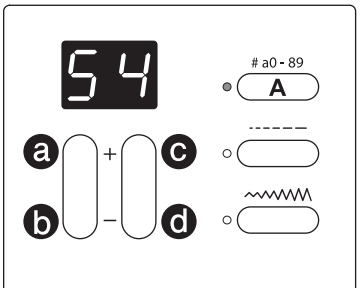
Sie können die am häufigsten verwendeten Basisstiche direkt auswählen. Druck auf einen von der Schnelltasten für Basisstiche. Die Lampe des Stichauswahl wird erleuchtet und der ausgewählten Stichauswahl Nummer erscheint auf dem Display.

3. AUSWÄHLEN ANDERER STICHE

1. Drücken Sie die Stichauswahltaste (A). Das Licht wird erleuchtet und ein Nummer erscheint auf dem Display. (Wenn diese Option ist schon aktiviert, ist es nicht erforderlich auf die Taste zu drücken.)

2. Wählen Sie die Nummer des Stichs, den Sie nähen wollen, beim Drücken auf die Stichauswahltasten (a-d).

   a. Links „+“ Taste:
      Anzahl steigt mit zehn
   b. Links „-“ Taste:
      Anzahl sinkt mit zehn
   c. Rechts „+“ Taste:
      Anzahl steigt um eins
   d. Rechts „-“ Taste:
      Anzahl sinkt um eins



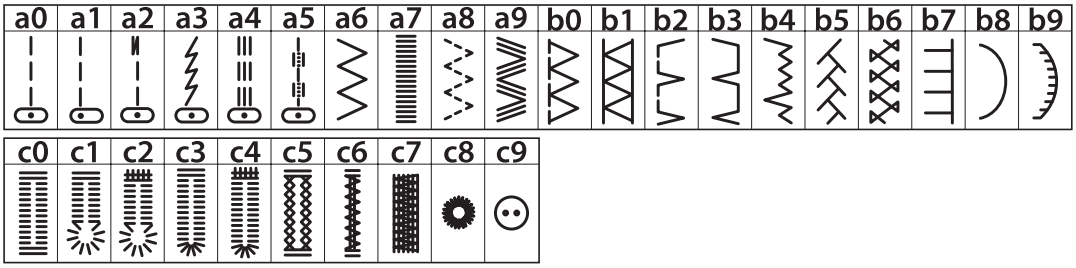
Während des Nähens können Sie die Stichnummer nicht ändern.

4. STICHAUSWAHL ANZEIGE

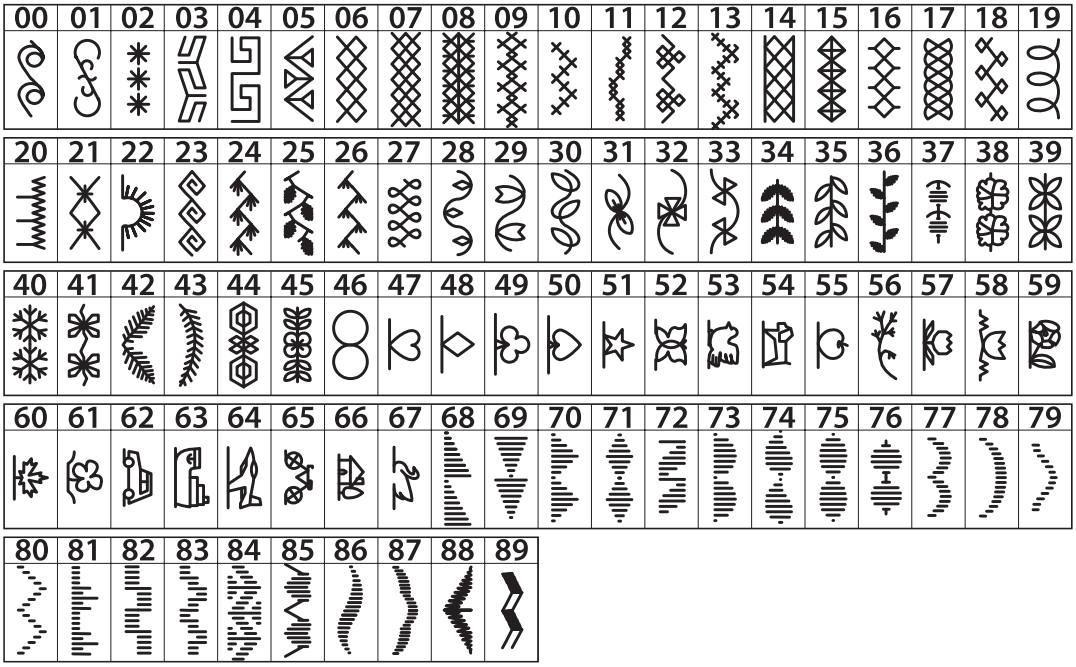
Alle Stichmuster und Nummern befinden sich in der unteren Tabelle.

Schauen Sie auf der folgenden Seite, wenn Sie die Stichlänge oder Breite ändern möchten.

PRAKTISCHE STICHE



DEKORATIVE STICHE



5. STICHLÄNGE

Wenn Sie einen Stich auswählen, dann wird die Länge automatisch voreingestellt.
Wenn Sie dies ändern möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

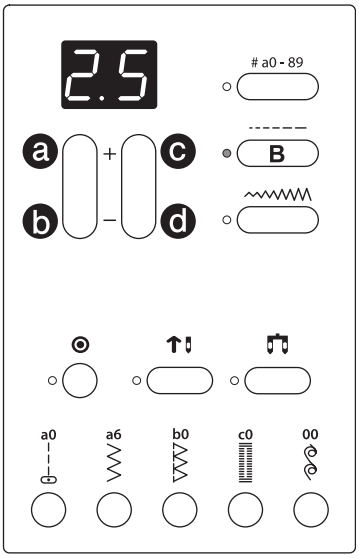
1. Drücken Sie die Taste zur Einstellung der Stichlänge (B). Das Licht wird erleuchtet und die Stichlänge wird angezeigt.

2. Ändern Sie die Stichlänge durch Drücken der Stichauswahltasten (a-d).

   Um die Stichlänge zu erhöhen, drücken Sie „+“ (a oder c).
   Um die Stichlänge zu reduzieren, drücken Sie „-“ (b oder d).

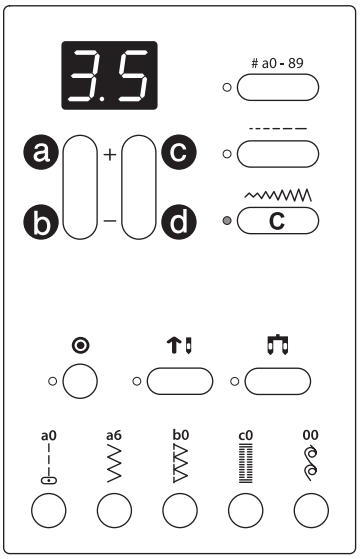
- Sie können die Stichlänge ändern während des Nähens.
- Sowohl die linke als auch die rechte + und – Taste funktionieren gleich.
- Bei Erreichen der Maximal- und Minimalwerte ertönt ein Signalton.

Die Maximal- und Minimalwerte unterscheiden sich je nach ausgewähltem Stich.
Wenn Sie den Signalton deaktivieren, ertönt der Benachrichtigungston nicht. (Siehe Seite 17)



6. STICHBREITE

Wenn Sie einen Stich auswählen, dann wird die Breite automatisch voreingestellt. Wenn Sie dies ändern möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:



1. Drücken Sie die Taste zur Einstellung der Stichbreite (C). Das Licht wird erleuchtet und die Stichbreite wird angezeigt.

2. Ändern Sie die Stichbreite durch Drücken der Stichauswahltasten (a-d).

   Um die Stichbreite zu reduzieren, drücken Sie “-“ (b oder d).
   Um die Stichbreite zu erhöhen, drücken Sie “+” (a oder c).

- Sowohl die linke als auch die rechte + und – Taste funktionieren gleich.
- Sie können die Stichbreite ändern während des Nähens.
- Bei Erreichen der Maximal- und Minimalwerte ertönt ein Signalton.

Die Maximal- und Minimalwerte unterscheiden sich je nach ausgewähltem Stich.
Wenn Sie den Signalton deaktivieren, ertönt der Benachrichtigungston nicht. (Siehe Seite 17)

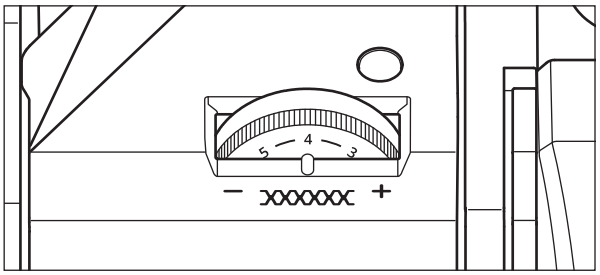
NADELPOSITION
Beim Geradstich (No. a0, a1, a2, a4, a5) wird die Nadelposition geändert statt der Stichbreite.

0.0: Nadelposition Links
3.5: Nadelposition Mitte
7.0: Nadelposition Rechts

Um die Nadel nach links zu bewegen, drücken Sie “-“ (b oder d).
Um die Nadel nach rechts zu bewegen, drücken Sie “+” (a oder c).

EINSTELLUNG DER FADENSPANNUNG

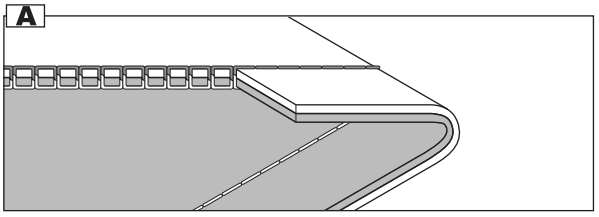
Wenn die Oberfadenspannung auf „AUTO“ steht, ist sie für fast alle Näharbeiten korrekt, wenn gleicher Ober- und Unterfaden verwendet wird.
Da es nicht möglich ist, für jeden Stoff und jeden Nähfaden die richtige Fadenspannung anzugeben, stellen Sie im Bedarfsfall die Fadenspannung wie nachfolgend dargestellt ein.



Fadenspannungsübersicht

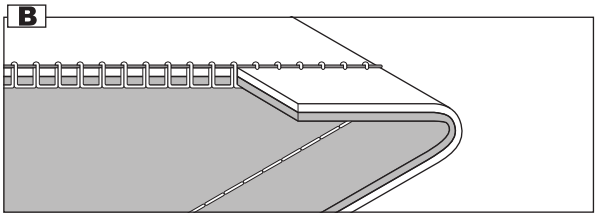
A. Korrekte Fadenspannung

Ober- und Unterfaden werden in der Mitte des Stoffs verknotet.



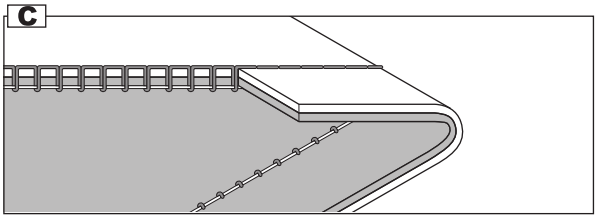
B. Wenn der Unterfaden auf der Oberseite (Rechten Seite) des Stoffes sichtbar ist

Drehen Sie das Stellrad für die Oberfaden-spannung nach links in Richtung „-“. Sie lockern damit die Oberfadenspannung.



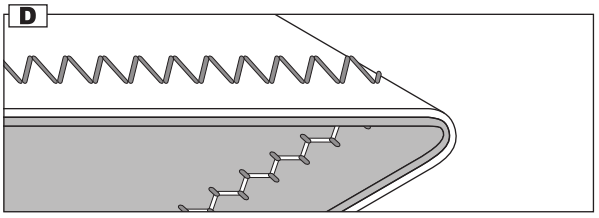
C. Wenn der Oberfaden auf der Unterseite (Linken Seite) des Stoffes sichtbar ist.

Drehen Sie das Stellrad für die Oberfadenspannung nach rechts in Richtung „+“. Sie machen damit die Oberfadenspannung fester.



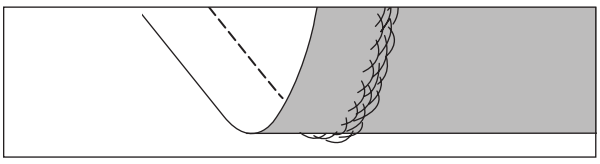
D. Fadenspannung beim Zick-Zack-Stich

Beim Zick-Zack-Stich kann der Oberfaden auf der Unterseite (linken Seite) des Stoffes etwas mehr sichtbar sein.

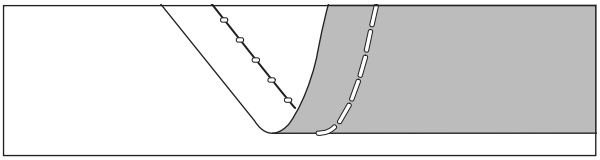


Hilfreicher Hinweis

Wenn sich auf der Unterseite (linken Seite) des Stoffs Schlaufen bilden, kann es sein, dass die Maschine nicht richtig eingefädelt ist. Am besten fädeln Sie komplett aus und neu ein (Siehe Seite 20).



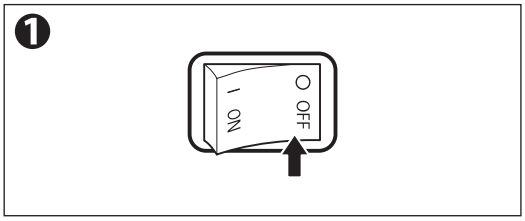
* Wenn der Unterfaden oben auf dem Stoff sichtbar ist und das Drehen des Spannungsreglers nach links (-) nicht hilft, ist die Spule falsch eingesetzt. Siehe Seite 19 und setzen Sie die Spule richtig ein.



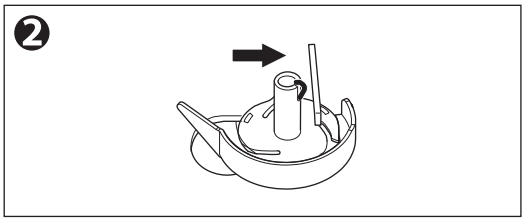
LED-LICHT und TON EINSTELLEN

Das LED-Licht kann ein- und ausgeschaltet werden. Durch Ein- und Ausschalten des Signaltons können Sie die Maschine ohne Ton bedienen.

1. Schalten Sie die Nähmaschine aus (Ein-/Ausschalter auf „OFF“, Symbol **O**).



2. Drücken Sie die Spulerwelle nach rechts.

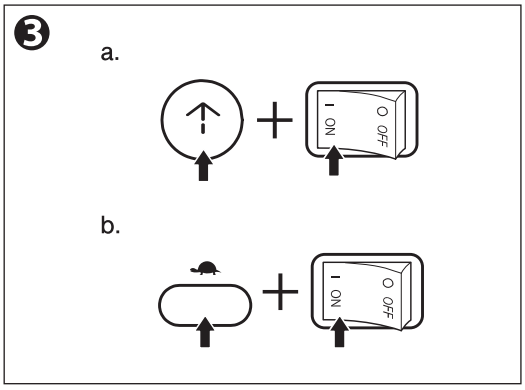


3. Stellen Sie jede Funktion wie folgt ein.

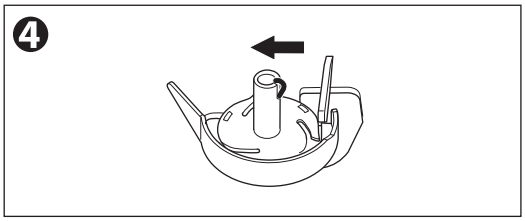
a: LED-Lampe
Schalten Sie die Nähmaschine EIN, während Sie die Start-/Stopp-Taste gedrückt halten.

b: Ton
Schalten Sie die Nähmaschine EIN, während Sie die Langsam-Taste gedrückt halten.

Um die Aktionen a und b gleichzeitig auszuführen, schalten Sie den Nähmaschine EIN, während Sie sowohl die Start-/Stopp-Taste als auch die Langsam-Taste gedrückt halten.



4. Drücken Sie die Spulerwelle nach links.



* Wenn der Nähmaschine aus- und wieder eingeschaltet wird, kehrt das Gerät zu den Standardeinstellungen zurück (LED-Licht AN, Ton AN). Drücken Sie zu diesem Zeitpunkt nur den Netzschalter.

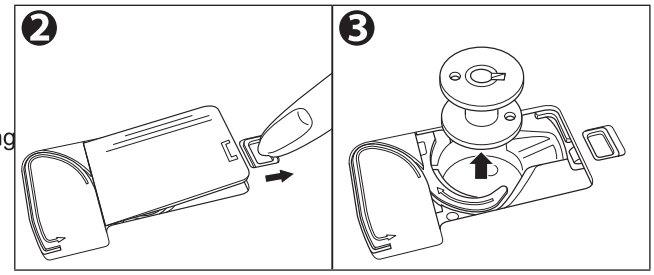
VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.

- Wenn der Signalton ausgeschaltet ist, ertönt der Warnton nicht, wenn Sie die Maschine falsch bedienen. Seien Sie aufmerksam bei der Maschinenbedienung.
- Drücken Sie beim Einschalten der Maschine keine anderen Tasten als die Start-/Stopp-Taste oder die Langsam-Taste. Dies kann zu Fehlfunktionen führen.

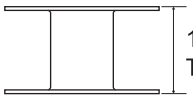
HANDHABUNG DER SPULE

A. ENTFERNEN DER SPULE

1. Heben Sie den Nähfußlüfter an.
2. Schieben Sie den Riegel der Spulenabdeckung nach rechts und entfernen Sie die Spulenabdeckung.
3. Nehmen Sie die Spule aus der Maschine.



ANMERKUNG:
Verwenden Sie nur vorgesehene Kunststoffspule.



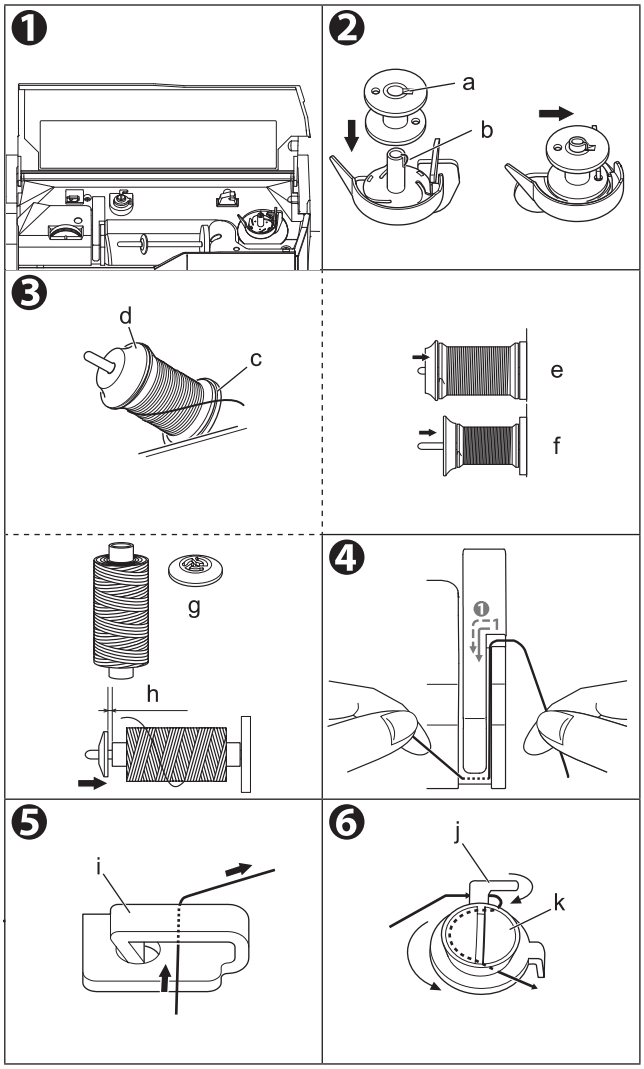
B. SPULENWICKLUNG

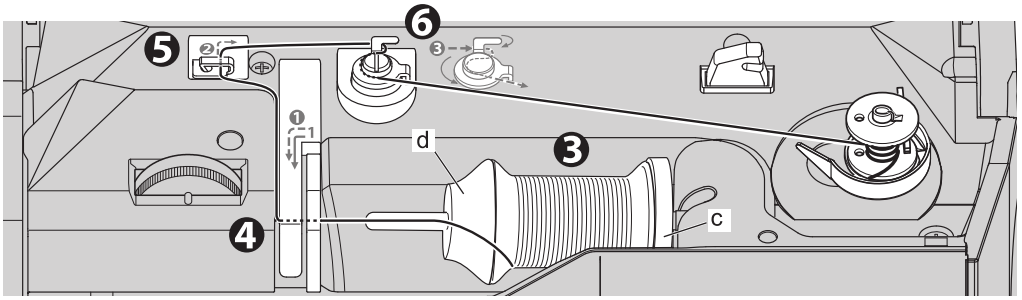
1. Öffnen Sie die Abdeckklappe.
2. Platzieren Sie die Spule so auf der Spulerwelle, dass die Nut (a) auf der Feder (b) der Spulerwelle liegt. Drücken Sie die Spule nach rechts, um den Spuler zu aktivieren.
3. Platzieren Sie den Filzscheibe (c) auf der rechten Seite des Garnrollenhalter. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenhalter, dass sich der Faden von vorne abwickeln kann. Setzen Sie den Fadenablaufscheibe bis zum Anschlag auf den Garnrollenhalter auf, je nach Garnrollengröße ggf. umgekehrt.

e: Große Fadenablaufscheibe f: Kleine Fadenablaufscheibe

Verwenden Sie den kleinen Garnrollenhalter (g), wenn Sie gedrehtes Garn verwenden. Lassen Sie einen kleinen Spalt zwischen dem Garnrollenhalter und der Garnrolle wie gezeigt (h), um eine reibungslose Fadenzufuhr zu gewährleisten.

4. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest und führen Sie ihn durch die hintere Öffnung. Führen Sie den Faden nach vorne und durch die Oberfadenführung von rechts nach links.
5. Führen Sie den Faden nach hinten und führen Sie ihn von links nach rechts durch die Fadenführung (i).
6. Anschließend den Faden nach rechts von hinten unter die Fadenführung (j) führen. Dann um die Fadenführung (k) gegen den Uhrzeigersinn durch die Spannungsplatten führen.



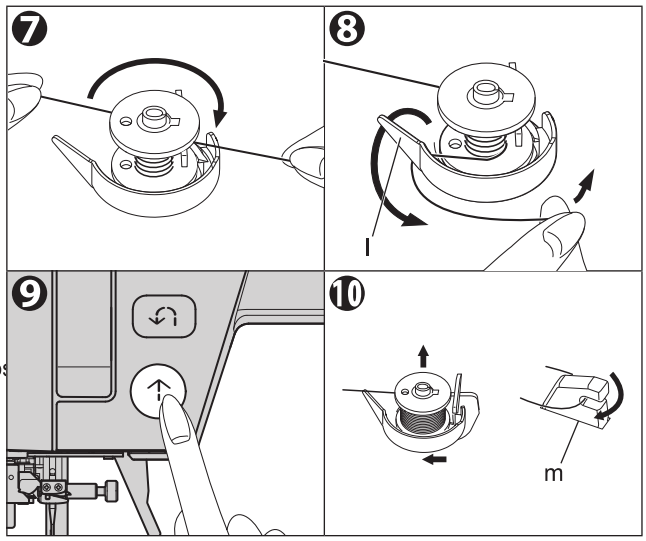


7. Halten Sie den Faden mit der linken Hand fest und wickeln Sie den Faden manuell etwa 4 bis 5 Mal im Uhrzeigersinn auf die Spule.

8. Haken Sie den Faden von links nach rechts unter den vorderen Flügel der Spuler (l) ein und schneiden Sie den Faden ab. Drücken Sie die Spule nach rechts.

9. Beginnen Sie mit dem Aufwickeln, indem Sie auf den Fußanlasser oder die Start-/Stopptaste drücken. Wenn die Spule voll ist, stoppt der Spuler automatisch. Lassen Sie den Fußanlasser los

10. Drücken Sie die Spule nach links. Ziehen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden ab.



C. EINSETZEN DER SPULE

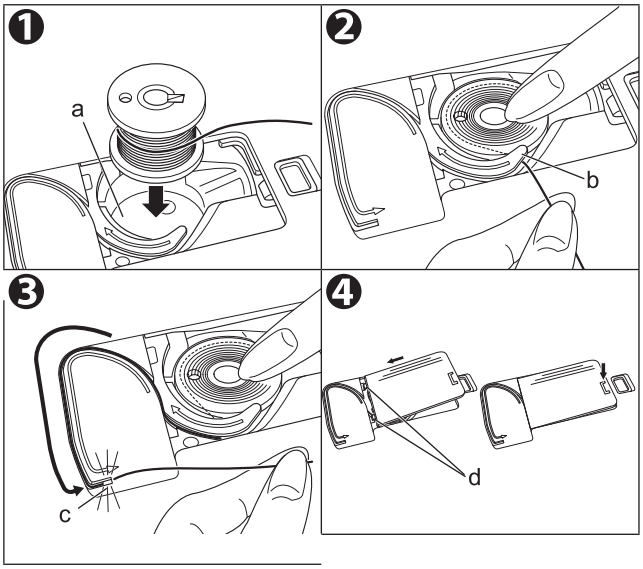
VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.
Schalten Sie die Nähmaschine AUS bevor Sie den folgenden Vorgang ausführen.

1. Setzen Sie die Spule so in den Spulenkorb (a) ein, dass der Faden entgegen des Uhrzeigersinns abgespult wird.

2. Halten Sie die Spule fest und ziehen Sie den Faden in die Aussparung (b).

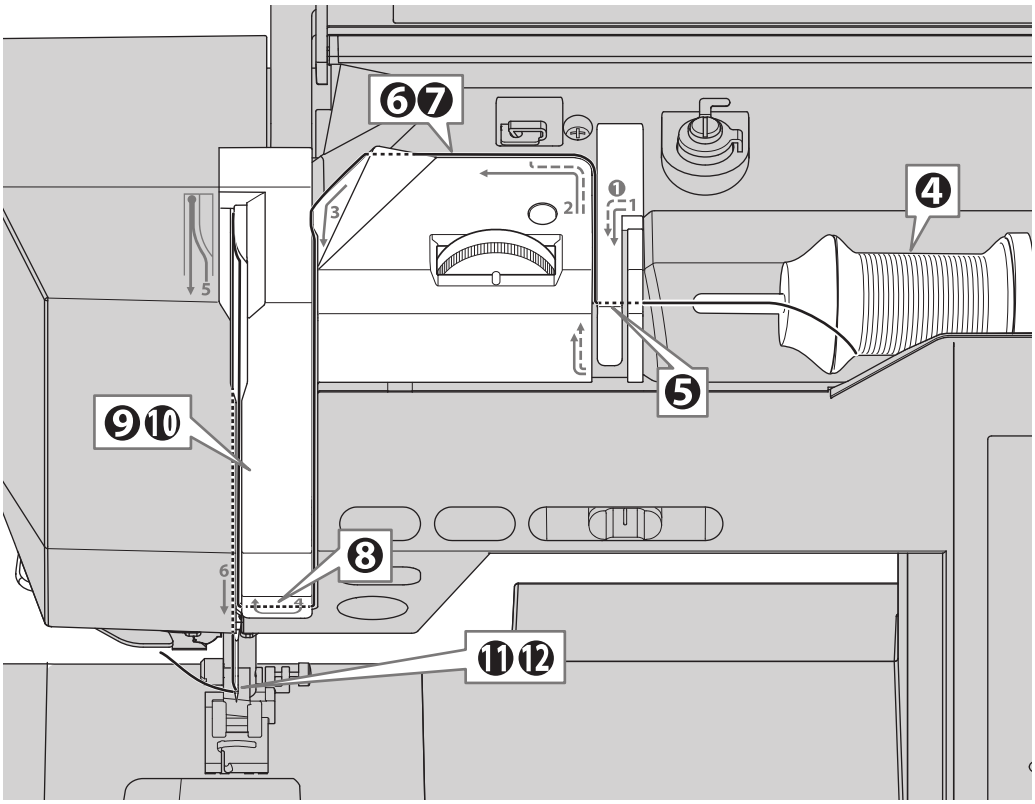
3. Führen Sie den Faden von oben nach unten durch die Nut. Ziehen Sie den Faden nach rechts, um ihn abzuschneiden.

4. Setzen Sie die Spulenabdeckung mit der Rastnase auf der linken Seite in die dafür vorgesehene Aussparung ein. Drücken Sie die Spulenabdeckung rechts nach unten bis sie einrastet.

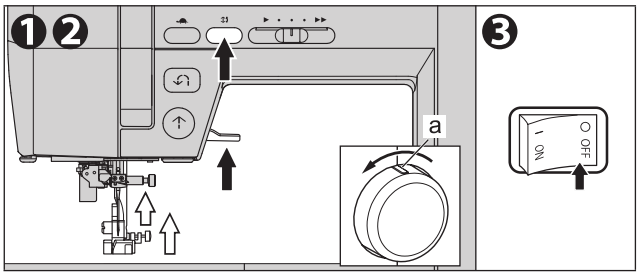


ANMERKUNG:
Sie können anfangen mit dem Nähen, ohne den Unterfaden hochzuziehen.
Wenn Sie den Unterfaden hochziehen möchten, lesen Sie Seite 30.

EINFÄDELN DER MASCHINE



A. VORBEREITUNGEN



1. Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußlüfter an.
2. Heben Sie die Nadel in die höchste Position, indem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen.
   Die Markierung (a) am Handrad steigt.

   (Belassen Sie die Markierung in dieser Position, bis die Nadel eingefädelt ist.)
3. Schalten Sie die Maschine aus (**O**).

> **VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.**
> Wenn die Maschine nicht ausgeschaltet wird, kann es zu Verletzungen kommen.

B. AUFSETZEN DER GARNROLLE AUF DEN GARNROLLENHALTER

4. Öffnen Sie die Abdeckklappe und setzen Sie die Garnrolle wie unten angegeben.

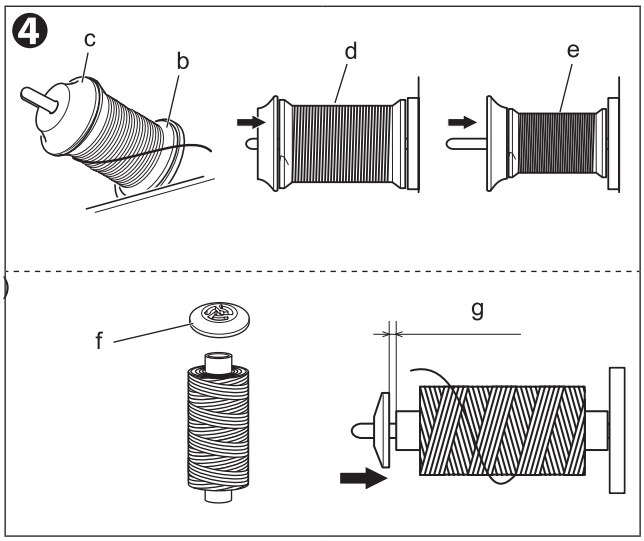
- Heben Sie die linke Seite des Garnrollenhalters an.
- Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenhalter, dass sich der Faden von vorne abwickeln kann.
- Setzen Sie den Fadenablaufscheibe bis zum Anschlag auf den Garnrollenhalter auf. (Siehe Abbildung)

b: Filzscheibe c: Fadenablaufscheibe

Drehen Sie ggf. den Garnrollenhalter um abhängig von der Größe der Garnrolle.

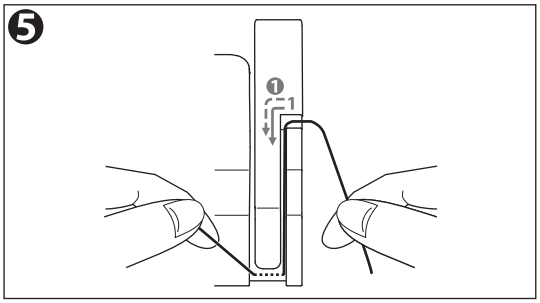
d: Große Garnrolle e: Kleine Garnrolle

Verwenden Sie den kleinen Garnrollenhalter (f), wenn Sie gedrehtes Garn verwenden. Lassen Sie einen kleinen Spalt zwischen dem Garnrollenhalter und der Garnrolle wie gezeigt (g), um eine reibungslose Fadenzufuhr zu gewährleisten.



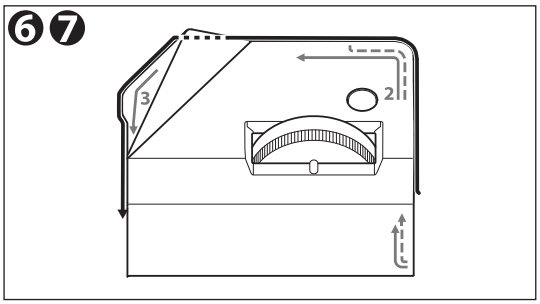
C. OBERFADEN EINFÄDELN

5. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest und führen Sie ihn durch die hintere Öffnung. Führen Sie den Faden nach vorne und durch die Oberfadenführung von rechts nach links.

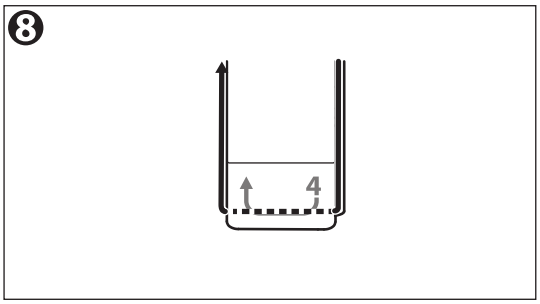


6. Führen Sie den Faden nach hinten und von rechts nach links.

7. Bringen Sie den Faden nach links und ziehen Sie ihn durch den Schlitz nach unten.

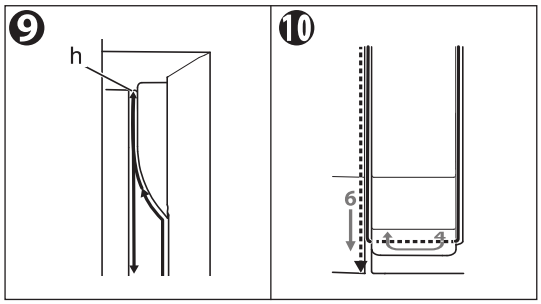


8. Legen Sie den Faden von rechts nach links um die Fadenführung und dann nach oben.



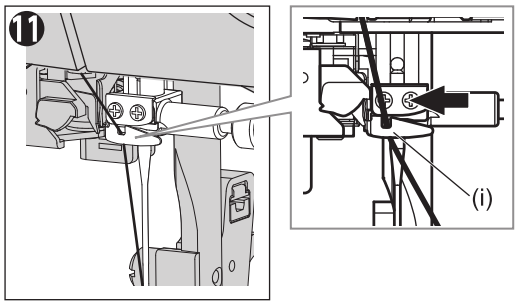
9. Um den Faden durch die Oberfadenhebel zu führen, folgen Sie dem Pfeil und ziehen Sie den Faden nach oben, sodass der Faden (h) berührt.

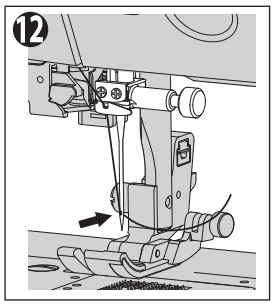
10. Ziehen Sie den Faden weiter nach unten.



11. Hängen Sie den Faden von rechts nach links in die Fadenöse an der Nadelstange (i).

12. Fädeln Sie von vorne nach hinten in die Nadel ein. Die Verwendung des Einfädlers sehen Sie auf der folgenden Seite.



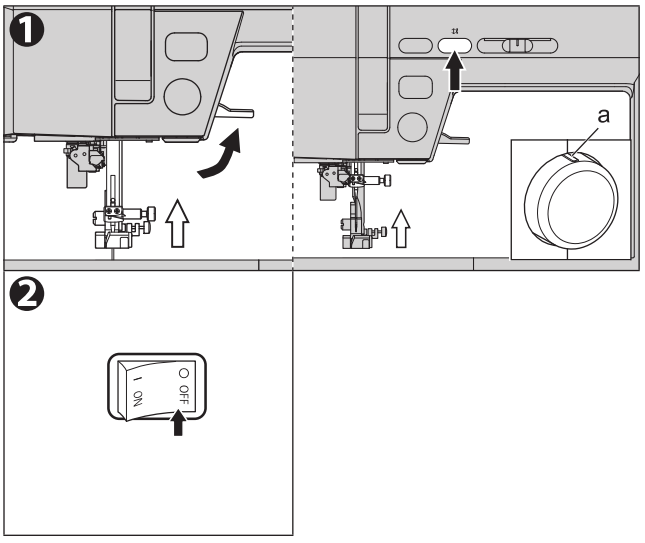


D. AUTOMATISCH EINFÄDELN IN DIE NADEL

HINWEIS:
Der Einfädler kann nur für Nadelstärken Nm 80 (12), Nm 90 (14) oder Nm 100 (16) verwendet werden.

VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.

- Finger nicht unter die Nadel stecken.
- Stellen Sie sicher, dass die Nadel richtig platziert ist.Wenn die Nadel nicht richtig eingeführt ist, ist das Einfädeln nicht möglich oder es kann zu einer Fehlfunktion kommen. (Siehe Seite 25)
- Drehen Sie das Handrad nicht, wenn der Nadeleinfädlerhebel abgesenkt ist.
- Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden, wenn Spezialfäden wie transparenter Nylonfaden verwendet werden.



1. Heben Sie den Nähfußlüfter und die Nadel an.
   Die Markierung (a) am Handrad steigt.

2. Schalten Sie die Maschine aus.

VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.
Wenn die Maschine nicht ausgeschaltet wird, kann es zu Verletzungen kommen.

3. Führen Sie den Faden von der rechten Seite in die Fadenöse (b) der Nadelstange.

4. Heben Sie den Faden an und führen Sie ihn von rechts nach links durch die Nadeleinfädler Führung (c). Ziehen Sie nun den Faden straff und er läuft automatisch durch den Fadenhalter (d).

   HINWEIS:
   Stellen Sie sicher, dass der Faden durch den Fadenhalter (d) verläuft.
   Wenn der Faden nicht durch den Fadenhalter läuft, wird der Faden nicht in die Nadel eingefädelt.

5. Den Faden in den Fadenabschneider (e) einhängen von hinten nach vorne. Ziehen Sie am Faden und schneiden Sie ihn ab.

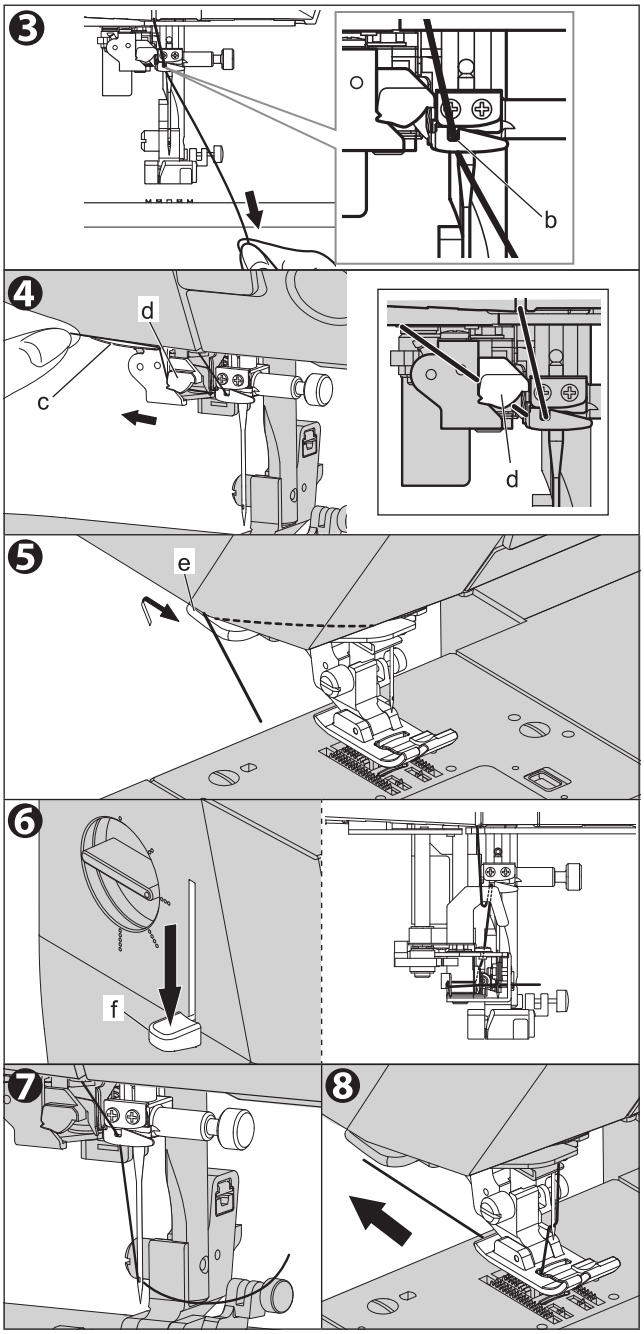
6. Senken Sie den Nadeleinfädlerhebel.
   Drücken Sie den Nadeleinfädlerhebel (f) ganz nach unten. Der Nadeleinfädler fährt nach unten und führt den Faden durch das Nadelöhr.

7. Lassen Sie den Nadeleinfädlerhebel los.
   Der Faden durch das Nadelöhr ist:

   A. Eine Schleife:
   Ziehen Sie an der Schlaufe und ziehen Sie das Fadenende durch das Nadelöhr.

   B. Im Einfädler hängengeblieben:
   Entfernen Sie den verklemmten Faden aus dem Einfädler und ziehen Sie das Fadenende heraus.

8. Heben Sie den Nähfuß an, führen Sie den Faden unter dem Nähfuß durch und ziehen Sie ihn ca. 10 cm heraus nach hinten.



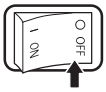
AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES

Je nach Stich und Art der Näharbeit ist der jeweilige Nähfuß zu verwenden.

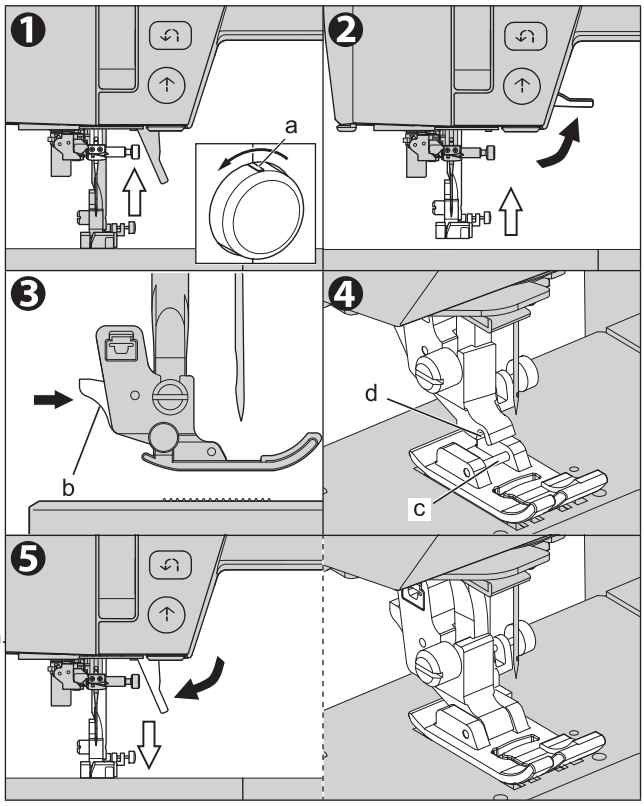
A. AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES

Verwenden Sie für jedes Nähmuster oder jede Nähmethode den richtigen Nähfuß.

⚠ VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden!
Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln.



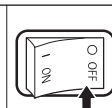
1. Drehen Sie am Handrad, bis sich die Nadel in höchster Position befindet.
   Die Markierung (a) am Handrad kommt nach oben.
2. Heben Sie den Nähfußlüfter an.
3. Entfernen Sie den Nähfuß, indem Sie den Auslöseknopf an der Rückseite des Nähfußhalters zu sich drücken.
   Der Nähfuß löst sich.
4. Platzieren Sie den gewünschten Fuß mit dem Stift (c) unter dem Schlitz (d) des Fußhalters.
5. Senken Sie den Nähfußlüfter und der Nähfuß wird im Nähfußhalter einrasten.
   Der Stift passt in den Schlitz.
   Wenn der Nähfuß nicht auf einmal einrastet, versuchen Sie, den Auslöseknopf an der Rückseite des Nähfußhalters zu drücken.



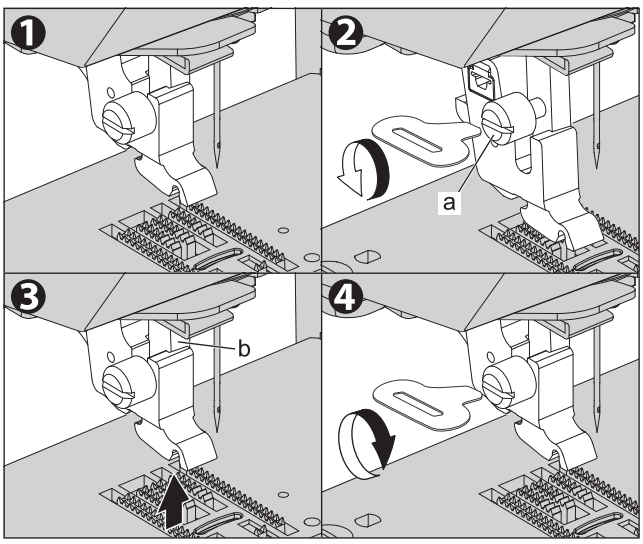
B. ENTFERNEN UND ANBRINGEN DES NÄHFUSSHALTERS

Zum Säubern des Transporteurs oder zum Ansetzen von optionalen Nähfüßen kann es notwendig sein, dass der Nähfußhalter entfernt wird.

⚠ VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden!
Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die nächste Aktion ausführen.



1. Entfernen Sie den Nähfuß.
   Siehe vorherigen Absatz " AUSWECHSELN DES NÄHFUSS".
2. Lösen Sie die Halteschraube (a) für den Nähfußhalter und entfernen Sie den Nähfußhalter.
   Der Nähfußhalter löst sich.
3. Zum Anbringen des Nähfußhalters schieben Sie den Nähfußhalter von unten bis zum Anschlag nach oben auf die Stoffdrückerstange. (b).
4. Ziehen Sie die Schraube fest.



HINWEIS:
Ziehen Sie die Schrauben mit einem handelsüblichen großen Schraubendreher nicht zu fest an. Das kann zu einem Fehler führen.

ÜBERSICHT ÜBER STOFF, NADEL UND FADEN

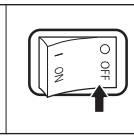
Verwenden Sie nur zusammenpassenden Stoff, Faden und Nadel!

Stoffart		Fadenstärke	Nadelstärke
Dünne Stoffe	Georgette, Organza, Voile, Taft, Seide etc.	Baumwolle 80 - 100 Seide 60 - 80 Synthetik 80 - 100	9/70-11/80
Mittelschwere Stoffe	Gingham, Pique, Leinen, Baum-wolle, Satin, dünnen Corduroy, Samt	Baumwolle 50 - 80 Seide 50 Synthetik 80 - 100	11/80-14/90
Zware stoffen	Zware katoen, medium tot zware dikke wollen en spijkerstof.	Baumwolle 30 - 50 Seide 50 Synthetik 30 - 60	14/90-16/100
Stretchstoffe	Strickstoff, Tricotstoff, Elastan, Jersey	Synthetik 50 - 80 Seide 50 Faden für Stretchstoffe	11/80-14/90 Nadeln für Stretchstoffe

Verwenden Sie stets Flachkolbennadeln des Systems 130/705 H.

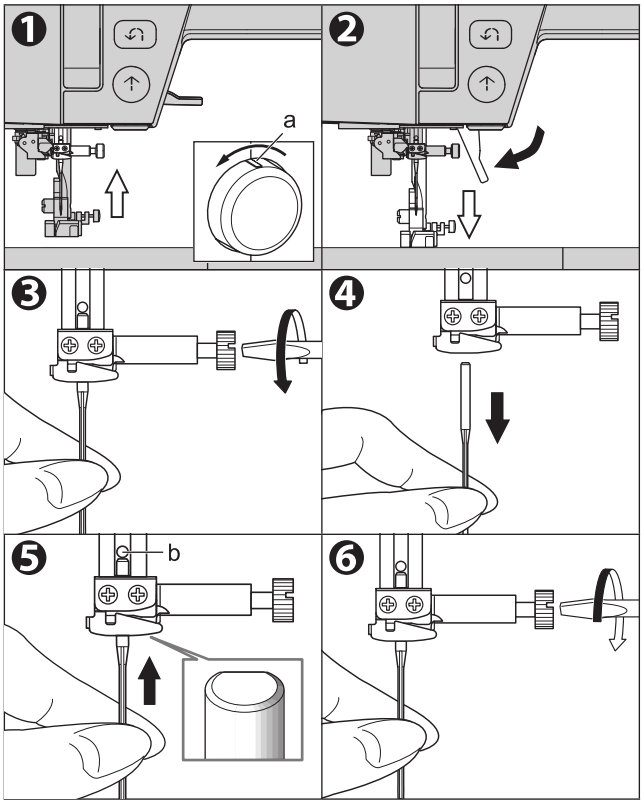
EINSETZEN DER NADEL

VORSICHT! Um Unfälle zu vermeiden!
Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die Nadel wechseln.



Durch das Abdecken der Stichplatte wird verhindert, dass die Nadel in die Maschine fällt.

1. Drehen Sie am Handrad, bis sich die Nadel in h öchster Position befindet.
   Markierung (a) am Handrad steigt.
2. Senken Sie den Nähfußlüfter.
3. Lösen Sie die Nadelklemmschraube.
4. Entfernen Sie die Nadel.
5. Setzen Sie die Nadel mit der flachen Seite des Kolbens nach hinten in den Nadelhalter ein. Schieben Sie sie so weit nach oben wie möglich
   ACHTUNG!: Stellen Sie sicher, dass die Nadel den Stift (b) berührt.
6. Drehen Sie die Nadelklemmschraube fest.
   ACHTUNG: Ziehen Sie die Nadelklemmschraube nicht zu fest an.



VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden!

- Verwenden Sie nie eine verbogene, stumpfe oder beschädigte Nadel!
  Prüfen Sie auf einer ebenen Unterlage, ob die Nadel verbogen ist.



- Wenn die Nadel nicht richtig eingesetzt ist, ist das Einfädeln oder Nähen möglicherweise nicht möglich, die Nadel kann brechen oder es kann zu Fehlfunktionen der Maschine kommen.

Beim Einschalten der Maschine wird der Geradstich (a0) mit der Nadel in der mittleren Position eingestellt,

A. ANFANG UND ENDE EINER NAHT

1. Überprüfen Sie, dass der richtige Nähfuß, der [Standardfuß A], eingesetzt ist. Auswechseln d des Nähfußes: siehe Seite 24.

2. Heben Sie die Nadel an, indem Sie die Nadelpositionstaste drücken oder das Handrad in Ihre Richtung drehen.

3. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie ihn.
   Das Licht der Start-/Stopp-Taste leuchtet grün.

4. Halten Sie Ober- und Unterfaden ein paar Stiche fest (nicht daran ziehen) und drücken Sie die Start-/Stopp-Taste oder betätigen Sie den Fußanlasser. Führen Sie den Stoff während des Nähens. Auf keinen Fall den Stoff ziehen oder schieben.

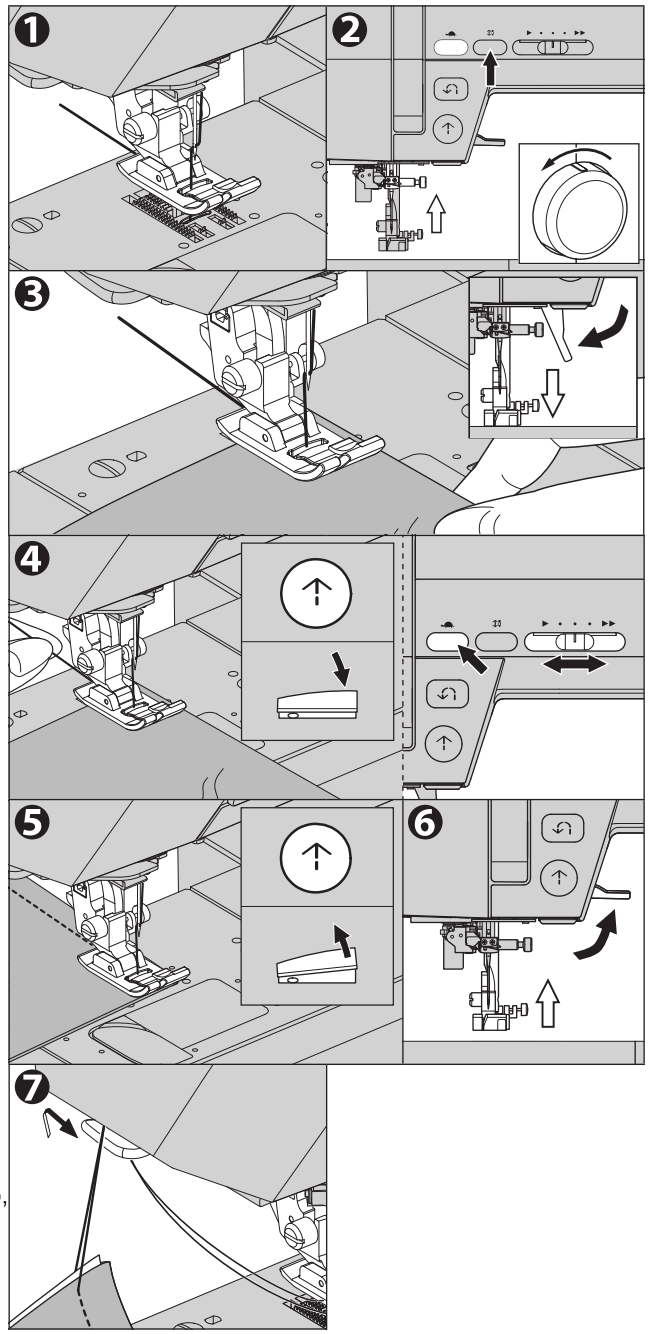
   Sie können die Nähgeschwindigkeit zusätzlich durch den Geschwindigkeitsregler regulieren. Sie können die Geschwindigkeit auch verringern, indem Sie auf die Langsam-Taste drücken.

⚠ VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden!
- Beachten Sie die Nadelspitze.
- Während des Nähens ist oberste Vorsicht im Bereich der Nadel geboten! Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht, da die Maschine den Stoff selbst transportiert!

5. Am Ende der Naht drücken Sie die Start-/Stopp-Taste oder nehmen den Fuß vom Fußanlasser.
   Die Nadelstopp-Position hängt von der Einstellung der Taste für Nadelstopp oben/unten ab.

6. Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußlüfter an.

7. Ziehen Sie den Stoff unter dem Nähfuß hervor und schneiden Sie die Fäden am Fadenabschneider ab, indem Sie diese von hinten nach vorne in den Fadenabschneider ziehen.

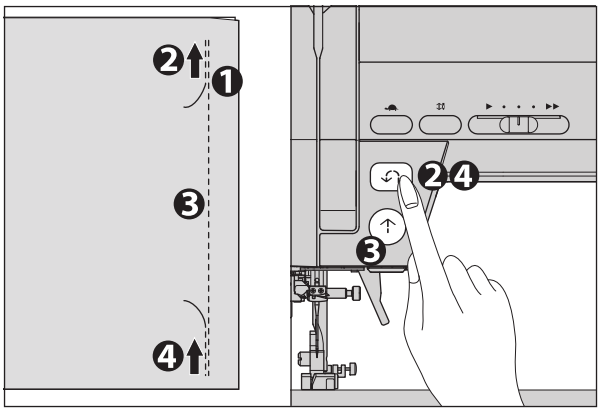


Oberfadensensor

Wenn der Oberfaden nicht eingefädelt oder gerissen ist, stoppt die Maschine automatisch.
Fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und nähen Sie weiter.

B. RÜCKWÄRTS NÄHEN

Rückwärtsstiche verwendet man am Nahtanfang und -ende zum Vernähen. D. h., man übernäht die vorher genähten Stiche mit ein paar Stichen, damit die Naht nicht auftrennen kann.
Sie können rückwärts nähen, indem Sie die Rückwärts-Taste gedrückt halten. Sobald Sie die Taste loslassen, hört die Maschine auf, rückwärts zu nähen.



1. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass sich der Fuß dort befindet, wo das Vernähen gemacht werden soll, und senken Sie den Nähfuß.

2. Drücken Sie die Rückwärts-Taste und halten Sie sie gedrückt. Drücken Sie auf den Fußanlasser, wenn er angeschlossen ist. Nähen Sie 4 – 5 Stiche rückwärts.

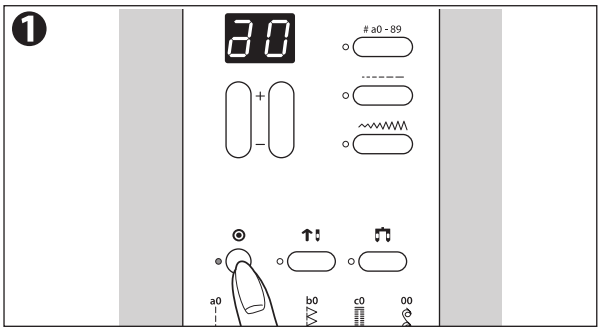
3. Lassen Sie die Rückwärts-Taste los und drücken Sie die Start/Stopp-Taste (oder drücken Sie den Fußanlasser). Die Maschine näht wieder vorwärts.

4. Halten Sie am Ende der Naht die Rückwärts-Taste gedrückt und nähen Sie 4–5 Rückwärtsstiche.

HINWEIS:
- Abhängig von der Geschwindigkeit der Maschine näht die Maschine beim Drücken der Rückwärtsstichtaste eine halbe Stichlänge und dann den Rückwärtsstich.
- Der Geradstich "a2" näht Vernähstiche automatisch. Hinweise dazu auf Seite 31.

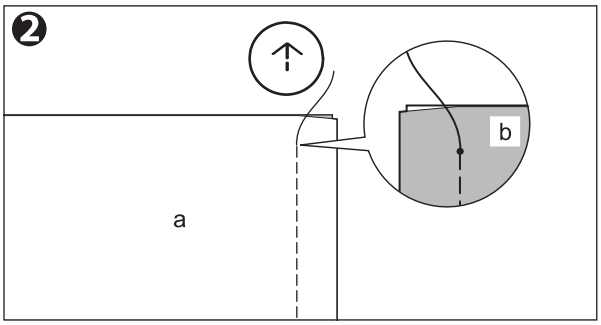
C. AUTOMATISCHES VERNÄHEN

Vernähstiche auf der Stelle können Sie am Nahtanfang und -ende machen.

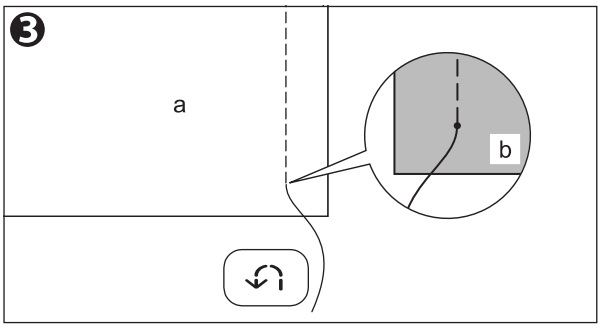


1. Drücken Sie die Taste für automatisches Vernähen. Die Taste leuchtet.

2. Beginnen Sie zu nähen.
   Die Maschine wird Vernähstiche auf der Stelle machen und dann den gewählten Stich nähen.
   a: Rechte Stoffseite
   b: Linke Stoffseite



3. Am Nahtende drücken Sie die Rückwärts-Taste einmal. Die Maschine wird auf der Stelle vernähen und dann stehen bleiben.
   a: Rechte Stoffseite
   b: Linke Stoffseite



Wenn Sie diese Funktion ausschalten wollen, drücken Sie die Taste für automatisches Vernähen erneut. Die Taste leuchtet dann nicht mehr.

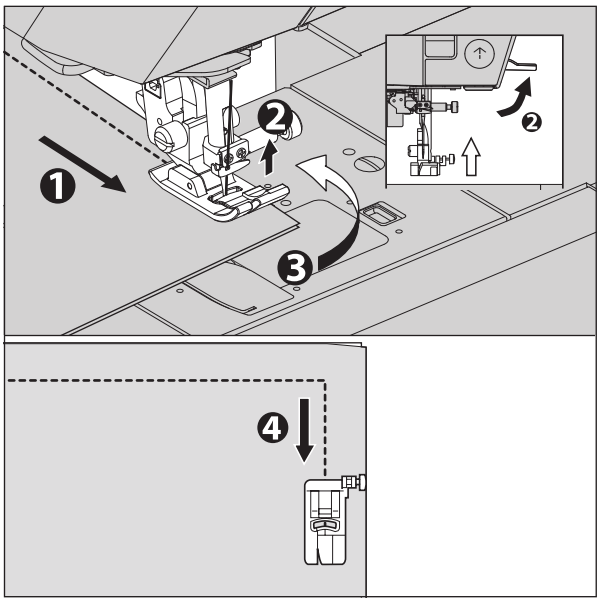
D. ECKEN NÄHEN

1. Stoppen Sie die Maschine dort, wo die Ecke genäht werden soll. Lassen Sie die Nadel in den Stoff einstechen. Um die Nadel nach unten zu bewegen, drücken Sie die Taste für Nadelstopp oben/unten oder drehen Sie das Handrad nach vorne.

2. Heben Sie den Nähfuß an.

3. Drehen Sie den Stoff um die Nadel. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel nicht verbogen wird.

4. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

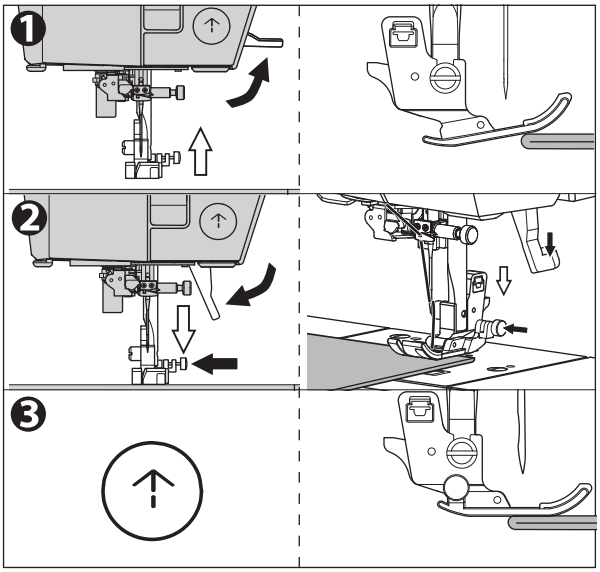


E. DICKEN STOFF NÄHEN

⚠ VORSICHT: Um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

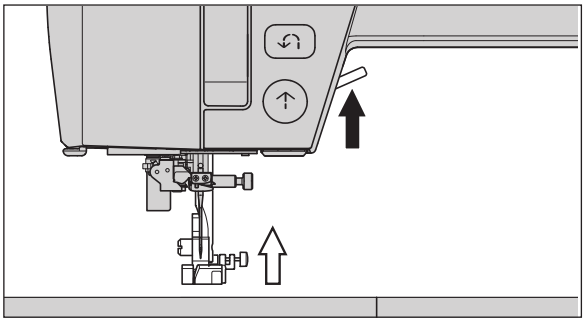
Wenn Sie Stoff mit einer Dicke von 6 mm oder mehr unter den Nähfuß zwängen, kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.

e-1. ANFANGEN MIT DICKEN STOFF NÄHEN



Beim Nähen von dicken Stoffen ab der Stoffkante, kann es vorkommen, dass der Stoff nicht wie erforderlich transportiert wird. Dies kommt durch den Druck, den der aufsteigende Fuß gegen den Stoff ausübt. Um dies zu vermeiden, gehen Sie wie folgt vor:

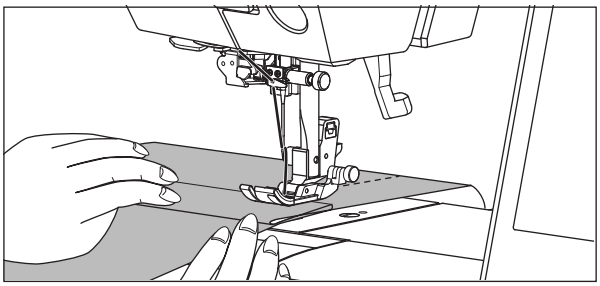
1. Heben Sie den Nähfuß an.
2. Drücken Sie den Feststellknopf auf der rechten Seite des Standardnähfußes und senken Sie den Fuß ab.
3. Fangen Sie an zu Nähen.
   Durch die Arretierung wird der Stoff nun transportiert. Mit fortschreitendem Nähvorgang wird sie automatisch freigeschalten.



Der Nähfußlüfter kann über die Arretierung hinaus angehoben werden, sodass auch sehr dickes Nähgut leicht untergelegt werden kann.

Zu diesem Zeitpunkt ist der angehobene Nähfuß nicht fixiert. Wenn Sie den Nähfußheber loslassen, kehrt der Nähfuß in die in Schritt 1 angehobene Position zurück.

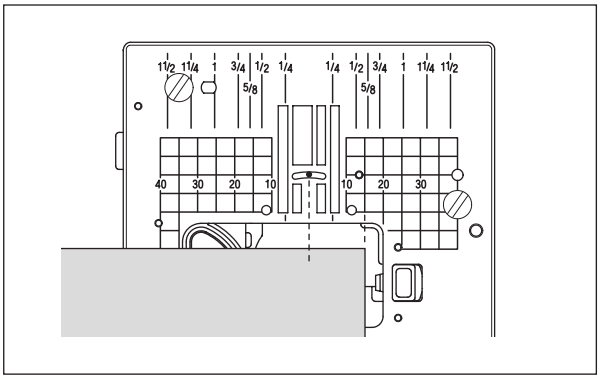
e-2. ÜBER QUERNÄHTE NÄHEN



Führen Sie den Stoff, aber ziehen und schieben sie i hn nicht!

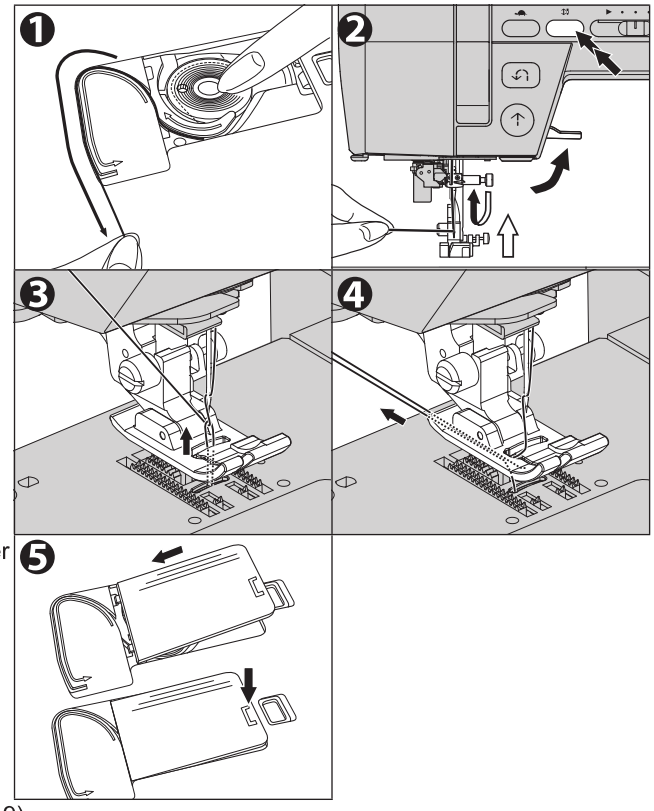
F. NAHTABSTAND EINHALTEN

Hilfslinien auf der Stichplatte ermöglichen es, eine Naht in einem bestimmten Abstand von der mittleren Nadelposition zu nähen. Führen Sie dazu einfach die Stoffkante an der entsprechenden Linie entlang.



G. HOCHHOLEN DES UNTERFADENS

Die Nähmaschine kann mit dem Nähen anfangen, ohne den Unterfaden hochzuziehen.
Wenn Sie am Anfang einen längeren Unterfaden wünschen, ziehen Sie den Unterfaden wie folgt hoch:



1. Setzen Sie die Spule so in den Spulenkorb und folgen Sie der angezeigten Linie, wie auf Seite 19 beschrieben. Schneiden Sie den Faden jedoch nicht ab.

2. Heben Sie den Nähfuß.
   Halten Sie den Oberfaden locker und betätigen Sie die Taste für Nadelstopp oben/unten ausgehend von oberster Nadelposition zweimal, sodass sich die Nadel von oben nach unten und von unten nach oben bewegt.
   Das Handrad macht dabei eine volle Umdrehung.

3. Ziehen Sie leicht am Oberfaden. Dadurch wird eine Schlinge des Unterfadens nach oben bis über den Nähfuß geholt. Ziehen Sie das Fadenende des Unterfadens an der Schlinge nach oben.

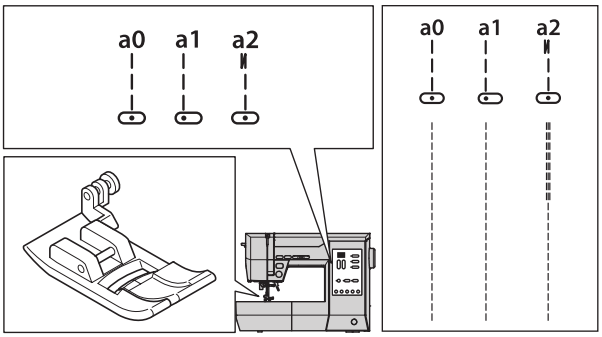
4. Führen Sie den Oberfaden durch den Schlitz im Nähfuß in das Stichloch und legen Sie Ober- und Unterfaden ca. 10 cm lang nach hinten unter den Nähfuß.

5. Ersetzen Sie die Spulenabdeckung. (Siehe Seite 19)

GERADSTICH NÄHEN

Wählen Sie stets den zum Stoff und zur Nähaufgabe passenden Stich!

Stich		Nähfuß
a0	Geradstich ((Nadelposition Mitte)	Standardfuß (A)
a1	Geradstich (Nadelpositon Links)	
a2	Geradstich (Mit automatisches Vernähen)	



Die Nadelposition kann durch Einstellen der Stichbreite verändert werden. (Siehe Seite 15)

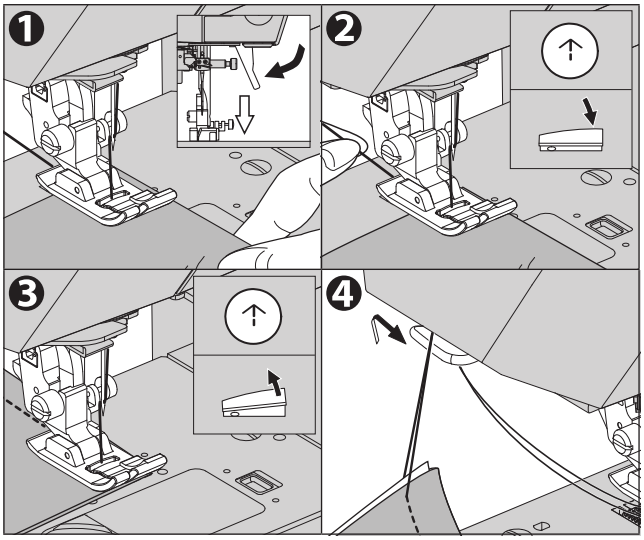
A. GERADSTICH (No. a0, a1)

1. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie ihn.

2. Halten Sie den Ober- und den Unterfaden fest und beginnen Sie zu nähen. Führen Sie den Stoff, aber ziehen oder schieben Sie ihn nicht!

3. Halten Sie die Maschine am Ende der Naht an.

4. Heben Sie den Nähfuß an, ziehen Sie den Stoff heraus und schneiden Sie die Fäden ab.



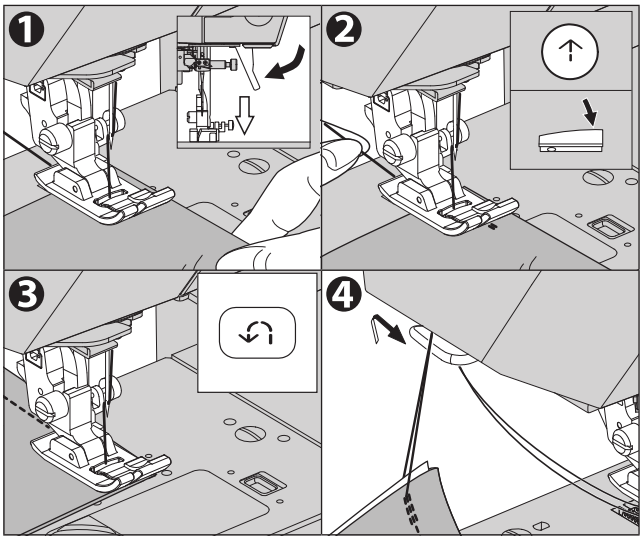
B. GERADSTICH MIT AUTOMATISCHEM VERNÄHEN (a2)

1. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie ihn.

2. Halten Sie den Ober- und den Unterfaden fest und beginnen Sie zu nähen. Die Maschine wird 4 – 5 Stiche vorwärts, dann 4 – 5 Stiche rückwärts und dann wieder vorwärts nähen.

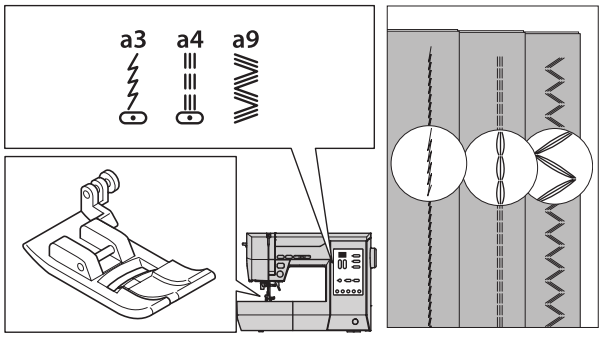
3. Am Ende der Naht drücken Sie die Rückwärtstaste 1x. Die Maschine geht 4 – 5 Stiche rückwärts und dann 4 – 5 Stiche vorwärts nähen und dann anhalten.

4. Heben Sie den Nähfuß an, ziehen Sie den Stoff heraus und schneiden Sie die Fäden ab.



ELASTISCHE STICHE

Diese Stiche sind sehr haltbar, aber dennoch elastisch und dehnen sich mit dem Stoff. Sie sind für das Stopfen und das Zusammennähen elastischer als auch unelastischer Stoffe wie z. B. Denim geeignet.

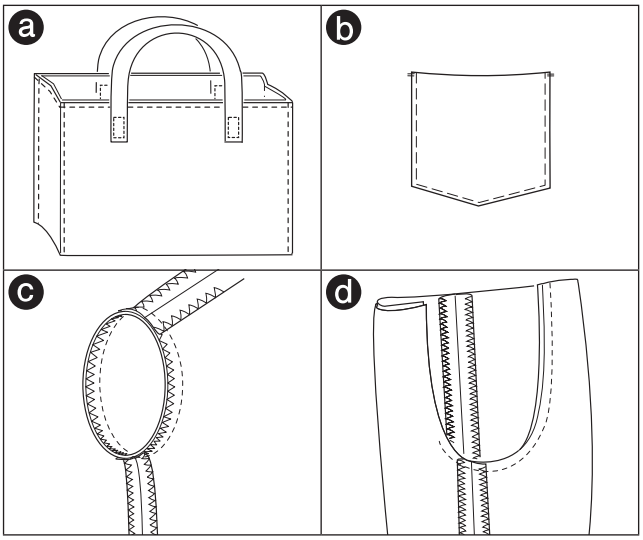


Stich		Nähfuß
a3	Steppstich für elastische Stoffe (Nadelposition Mitte	Standardfuß (A)
a4	Elastischer Geradstich (auch: verstärkter Geradstich, rückwärtsge-nähter Geradstich (Nadelposition Mitte	
a9	Dreifacher Zick-zack-Stich	

Wir raten Ihnen, eine Stretch- oder Ball-Point-Nadel zu verwenden, um Fehlstiche und Fadenreißen zu vermeiden.

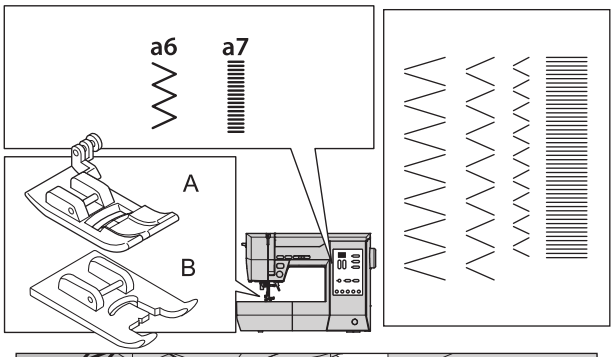
Beispiele:

a. Tragetasche
b. Hosentasche
c. Jacke
d. Hose



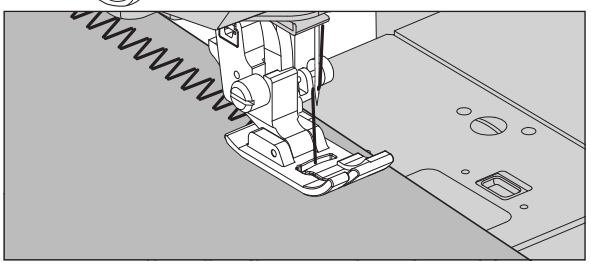
ZICK-ZACK-STICH NÄHEN

Ausgehend von der Standardeinstellung näht die Maschine den Zick-Zack-Stich in verschiedenen Breiten und Längen.

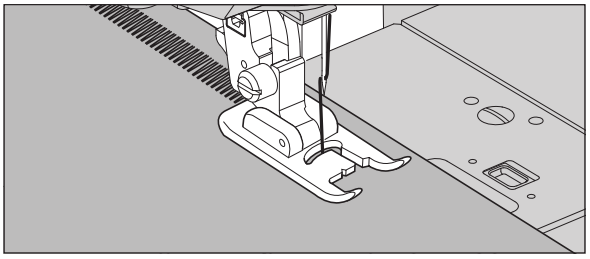


Stich		Nähfuß
a6	Zick-zack Stich	Standardfuß (A)
a7	Satinstich	Satinfuß (B)

Der Zick-Zack-Stich eignet sich u. a. zum Zusammennähen von Stoff, für Applikationen oder auch für Ziernähte (z. B. mit der Zwillingsnadel).
Informationen zum Overlocken finden Sie auf Seite 35.

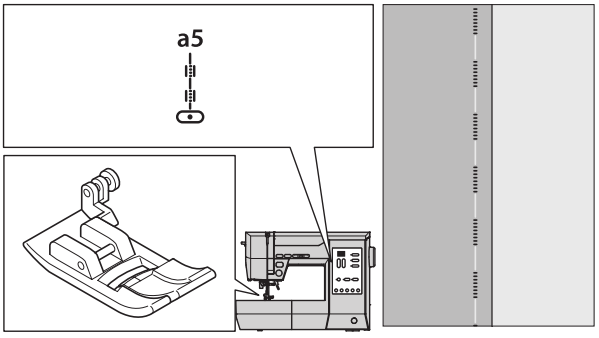


SATINSTICH (a7)
Wenn die Satinstich "a7" gewählt ist, wird die Stichlänge viel enger eingestellt als beim normalen Zick-Zack-Stich. Verwenden Sie bei diesem Stich den Satinfuß.



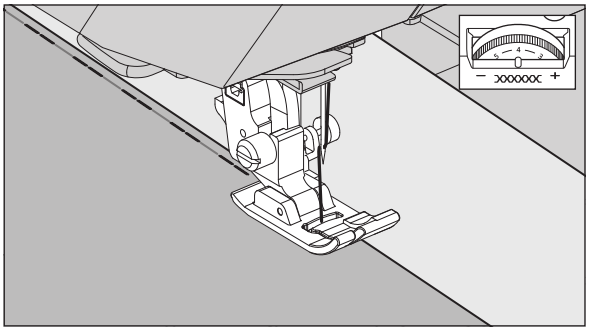
QUILTSTICH (Sieht aus wie handgemacht)

Verwenden Sie als Oberfaden unsichtbares Nylon Nähgarn oder sehr dünnes Garn in der Farbe vom Stoff. Als Unterfaden verwenden Sie eine Farbe die mit dem Oberfaden kontrastiert. Stellen Sie die Obenfadenspannung so hoch wie möglich. Wenn Sie nähen, der Unterfaden wird nach oben gezogen werden und der Quiltstich sieht aus wie handgemacht.



Stich		Nähfuß
a5	Quiltstich mit handgemacht Effekt (Nadelposition Mitte)	Standardfuß (A)

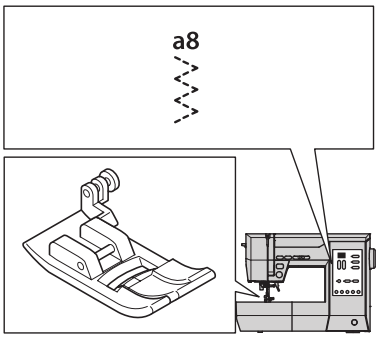
HINWEIS:
Aufgrund der erhöhten Fadenspannung nur für mittelschwere oder schwere Stoffe verwenden.

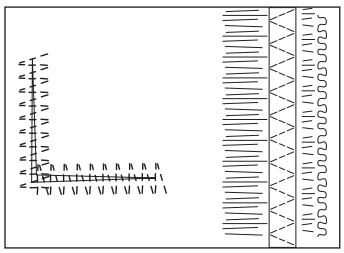


MULTI-ZICK-ZACKSTICH NÄHEN

Der Multi-Zick-Zack-Stich eignet sich zum Nähen von elastischen Stoffen, zum Aufnähen von Gummiband, oder auch zum Versäubern von Strickstoffen.

Stich		Nähfuß
a8	Multi Zick-Zackstich	Standardfuß (A)



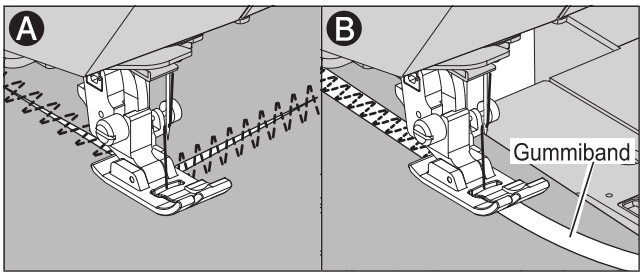


A. AUSBESSERN

Verkürzen Sie die Stichlänge und fangen Sie an mit Nähen.

B. GUMMIBAND AUFNÄHEN

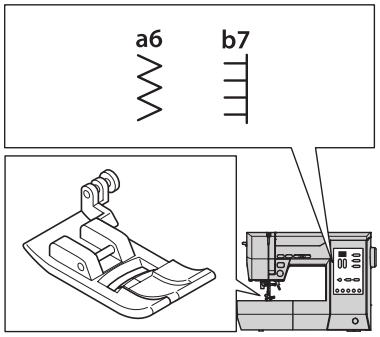
Halten Sie das Gummiband während des Nähens vor und hinter dem Nähfuß gedehnt.

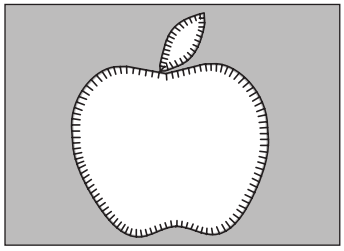


APPLIKATIONEN

Nähen Sie eine gekaufte oder selbstgemachte Applikation auf den Stoff.

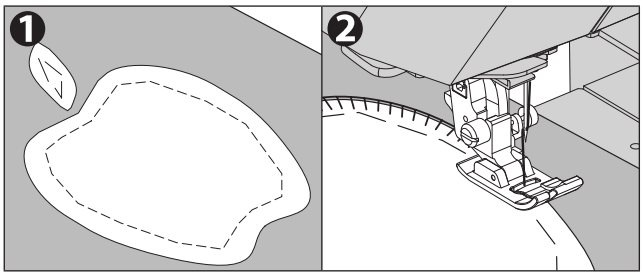
Stich		Nähfuß
a6	Zick-Zack-Stich	Standardfuß(A)
b7	Applikationsstich	





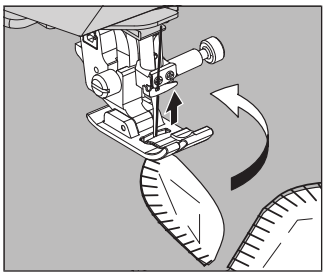
1. Fixieren Sie die Applikation auf dem Stoff mit Fixierspray, Stoffkleber, beidseitig klebendem Bügelvlies oder mit Heftstichen.

2. Nähen Sie so knapp wie möglich am Rand der Applikation entlang. Die geraden Stiche verschwinden fast, sodass der Effekt einer handgefertigten Naht entsteht.
   Wenn die Ecke zu klein ist, verringern Sie die Stichbreite.



Nähen von Ecken

Lassen Sie die Nadel in unterster Position einstechen. Heben Sie den Nähfuß an.
Verwenden Sie die Nadel als Drehpunkt.
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

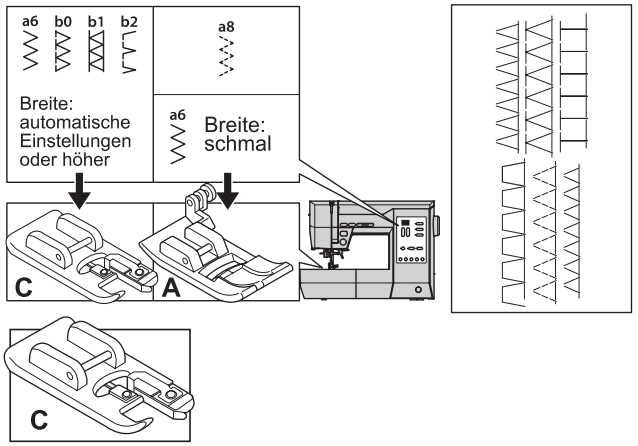


STOFFKANTEN VERSÄUBERN

Man verwendet den Stich bei stark fransenden oder Strickstoffen. Die Naht soll an der Stoffkante entlangführen.

Stich	Nähfuß
a6, b0-b2 (Standardbreite oder breiter)	Overlockfuß (C)
a6(Breite: schmal), a8	Standardfuß (A)

⚠ VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden!
Der Overlockfuß ist nur für die oben genannten Stiche zu verwenden. Stellen Sie die Stichbreite nicht schmaler ein als in der Voreinstellung! Wenn Sie einen anderen Stich verwenden oder die Stichbreite verringern, kann die Nadel den Overlockfuß treffen und brechen.



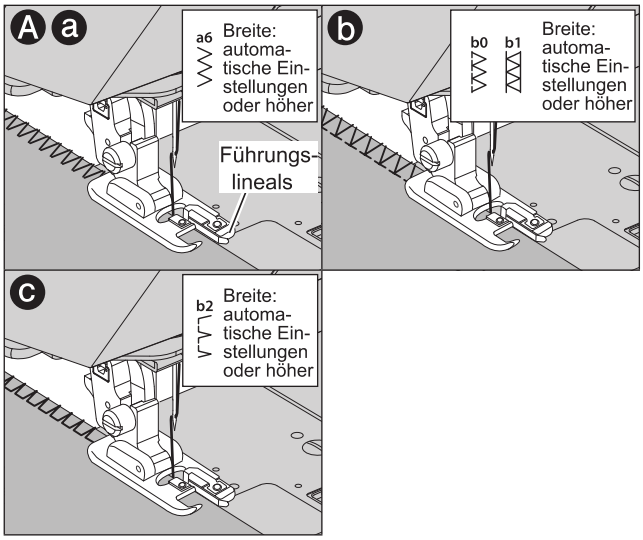
A. ANWENDUNG DES OVERLOCKFUßES (C)

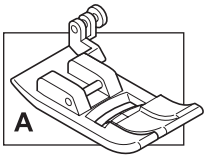
Führen Sie die Stoffkante entlang des Führungslineals des Overlockfußes, sodass die Nadel entlang der Kante näht.

a. Dieser Stich wird verwendet, um das Ausfransen von Stoffkanten zu verhindern.

b. Mit diesem Stich kann man versäubern und zusammennähen in einem Arbeitsgang. Er ist optimal für leicht fransende und elastische Stoffe. Verwenden Sie den Standard-Nähfuß für Frottee- oder Strickstoffe, beim Gebrauch von einem Overlockfuß kann er sich im Stoff verfangen.

c. Dieser Stich ist sehr gut geeignet für das Versäubern von dünnen oder sehr leichten Stoffen.





B. ANWENDUNG DES NORMALEN STANDARDFUSSES

Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Nadel entlang der Stoffkante sticht.

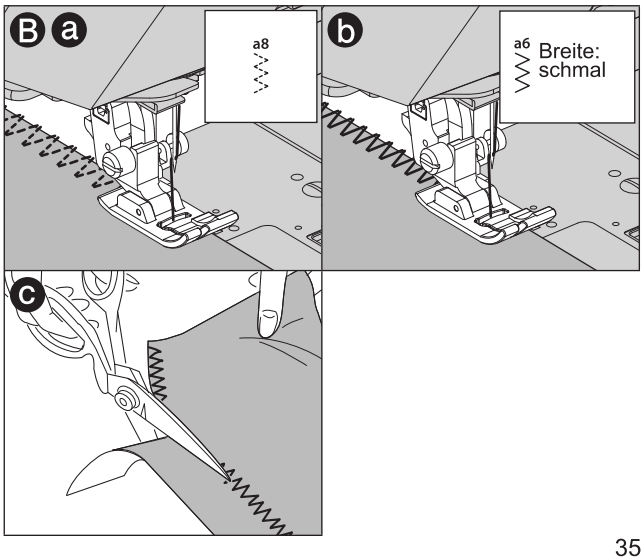
a. Geeignet für dicke oder dehnbare Stoffe.

b. Geeignet für schmale Zick-Zack-Breite.

c. Sie können auch etwas innerhalb der Stoffkante nähen und den überstehenden Stoff dann abschneiden.

HINWEIS:

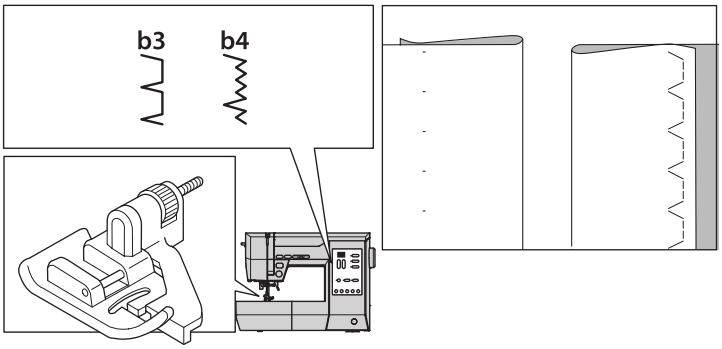
Schneiden Sie dabei nicht in den Faden!



BLINDSTICH

Mit diesem Stich nähen Sie Säume, bei denen auf der rechten Seite des Stoffes kein Stich zu sehen ist.

Stich		Nähfuß
b3	Blindsaum für Standard stoffe	Blindstichfuß (D)
b4	Blindsaum für Standard-stoffe oder dehnbare Stoffe	



1. Falten Sie den Stoff so wie abgebildet.
   a. Mittlerer bis schwerer Stoff
   b. Leichter Stoff
   c. Linke Seite des Stoffes
   d. Versäuberte Stoffkante

   Stellen Sie sicher, dass die rechte Seite und die linke Seite des Stoffes richtig gefaltet sind.

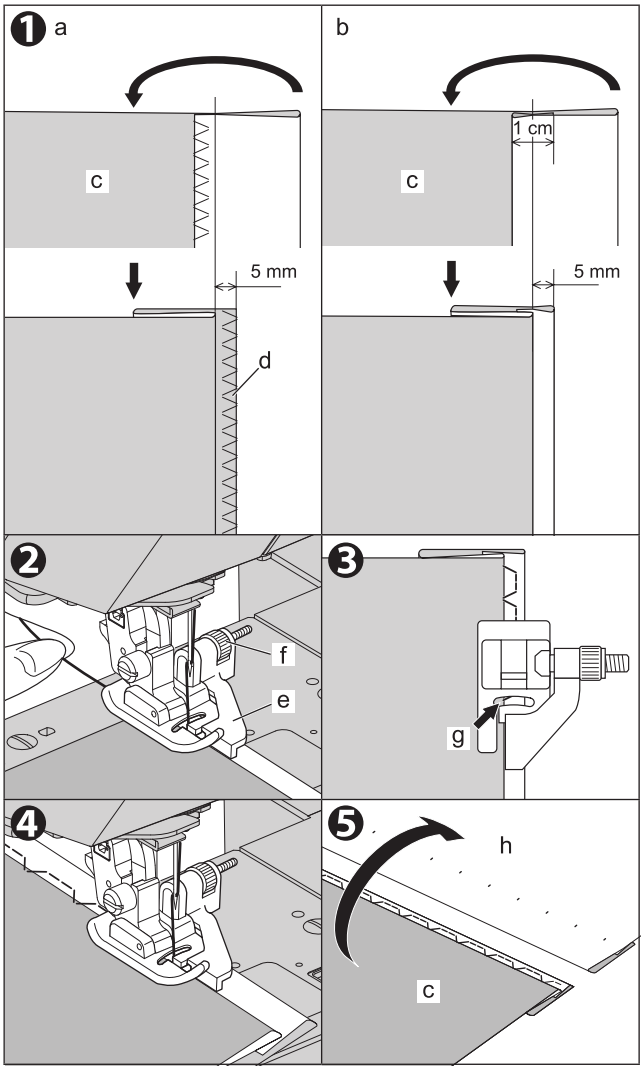
2. Positionieren Sie den Stoff so, dass die Stofführung (e) des Blindsaumfußes der Faltlinie des Stoffes folgt. Die Stofführung (e) wird durch die Stellschraube (f) eingestellt.

3. Platzieren Sie den Stoff so unter dem Nähfuß, dass die Geradstiche oder die schmalen Zick-Zack-Stiche auf der rechten Seite verlaufen, während die breiten Zick-Zack-Stiche die am Führungslineal entlanglaufende Kante (g) ganz leicht fassen.
   Drehen Sie die Stellschraube so nach links oder rechts, dass die Stoffkante am Führungslineal entlangläuft.

   Wenn Sie einen Stich mit angehobener Nadel auswählen, dringt die Nadel links im Stoff ein.

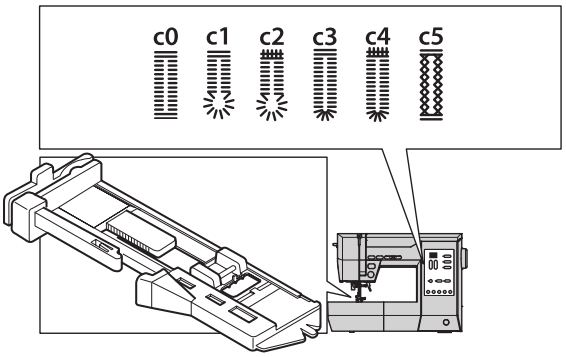
4. Nähen Sie den Blindsaum, indem Sie die Stoffkante am Führungslineal entlanglaufen lassen.

5. Wenn Sie den Blindsaum fertiggestellt haben, schlagen Sie den Saum einfach um.
   c. Linke Stoffseite
   h. Rechte Stoffseite



KNOPFLOCH NÄHEN

Sie können mit dieser Maschine sechs unterschiedliche Knopflöcher nähen.
Sie können die Breite jedes Knopflochs in 2 bis 3 Schritten ändern.



Stich		Nähfuß
c0	Wäscheknopfloch für leichte bis mittelschwere Stoffe	Knopflochfuß
c1	Augenknopfloch für schwere Stoffe	
c2	Ösenknopfloch mit verstärkten Satinstichen	
c3	Rundknopfloch für leichte bis mittelschwere Stoffe	
c4	Rundknopfloch mit Kreuzstichen	
c5	Elastikknopfloch für Stretch- oder Webstoffe.	

1. Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.
   a: Startposition

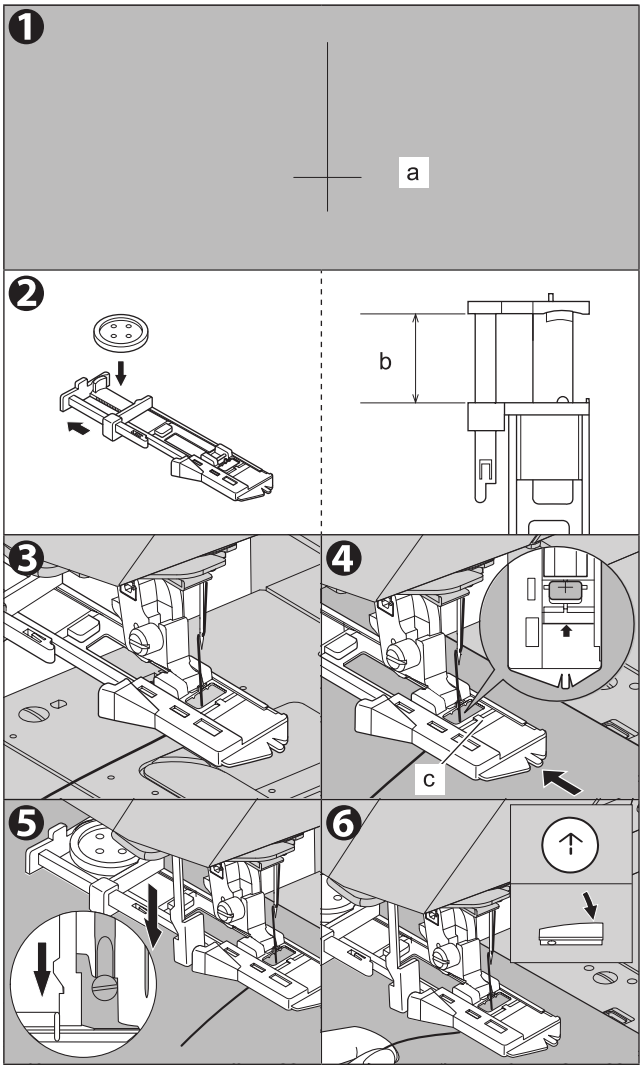
2. Legen Sie den Knopf in den Knopflochfuß ein und schieben Sie den Schieber nach vorne.
   * Falls der Knopf nicht in den Knopflochfuß passen sollte, stellen Sie den Schieber so ein, dass der Abstand a so lang ist, wie der Knopf im Durchmesser plus die Dicke des Knopfs.
   b: Durchmesser + Dicke des Knopfs

3. Ziehen Sie den Oberfaden durch das Stichloch des Knopflochfuß und legen Sie Ober- und Unterfaden nach links.

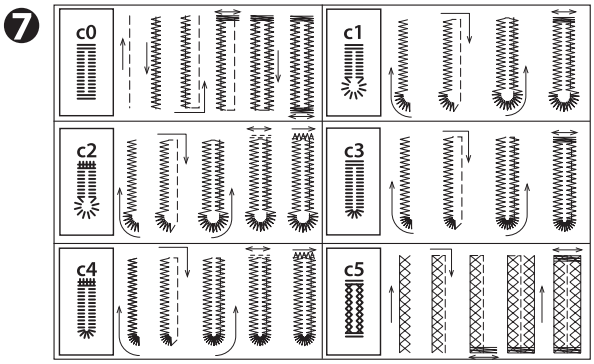
4. Legen Sie den Stoff so unter den Knopflochfuß, dass die Markierung auf dem Stoff in der Mitte des Knopflochfuß liegt. Senken Sie den Nähfuß.
   c: Schieben Sie den Knopflochfußrahmen nach hinten, sodass kein Spalt zwischen Rahmen und Knopflochfuß entsteht.

5. Ziehen Sie die Knopflochtaste ganz nach unten.
   HINWEIS:
   Wenn die Knopflochtaste nicht richtig positioniert ist, leuchtet die Start-/Stopp-Taste rot, es werden 2 oder 3 Stiche genäht und die Maschine stoppt.

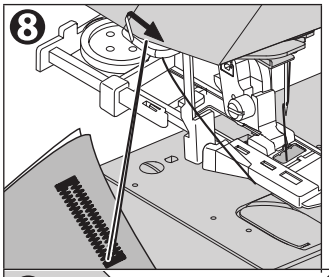
6. Halten Sie den Oberfaden lose fest und beginnen Sie zu nähen.



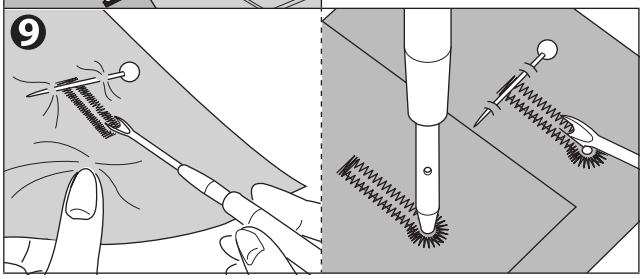
7. Die Maschine näht das Knopfloch in der Abfolge, wie in der Zeichnung dargestellt. Die Maschine stoppt, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.



8. Heben Sie den Nähfuß an, entnehmen Sie den Stoff und schneiden Sie Ober- und Unterfaden ab.



9. Schneiden Sie das Knopfloch mit dem Nahttrenner auf. Schneiden Sie nicht in die Fäden des Knopflochs. Um nicht über den hinteren Riegel des Knopflochs hinaus zu schneiden, können Sie dort eine Stecknadel quer einstecken.
Für die Knopflöcher „c1“ und „c2“ wird mit einem optionalen Ösenstanzer ein Loch gestanzt und anschließend mit einem Nahttrenner geschnitten, um ein sauberes Finish zu erzielen. Legen Sie beim Öffnen des Knopflochs Pappe unter Ihren Stoff.



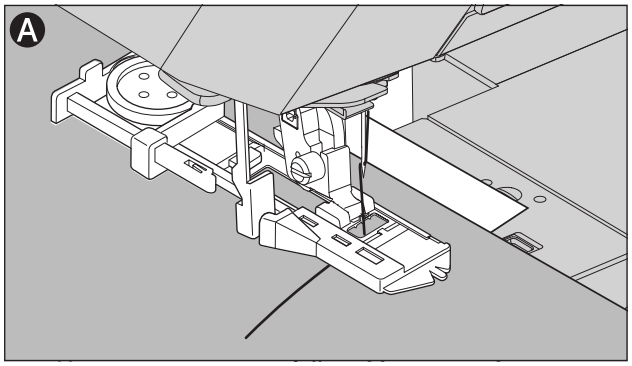
Stich c5: Schneiden Sie die Sprungmasche ab und entfernen Sie sie.

⚠ VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden!
Achten Sie darauf, sich nicht mit dem Nahttrenner zu verletzen!

A. BEIM NÄHEN VON DEHNBAREN STOFFEN

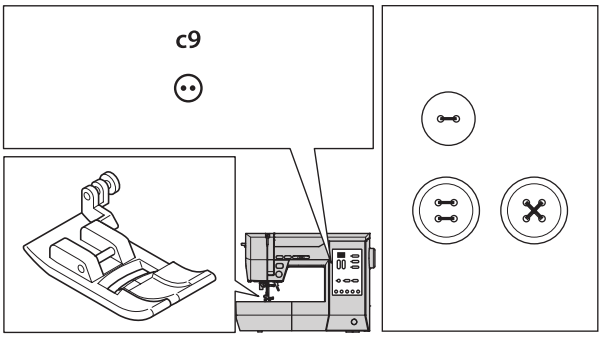
Zur Stabilisierung des Stoffs wird geraten, ein Vlies oder Papier unter den Stoff zu legen.

HINWEIS:
Die Stichdichte der Knopflochraupen kann durch die Stichlängeneinstellung eingestellt werden.



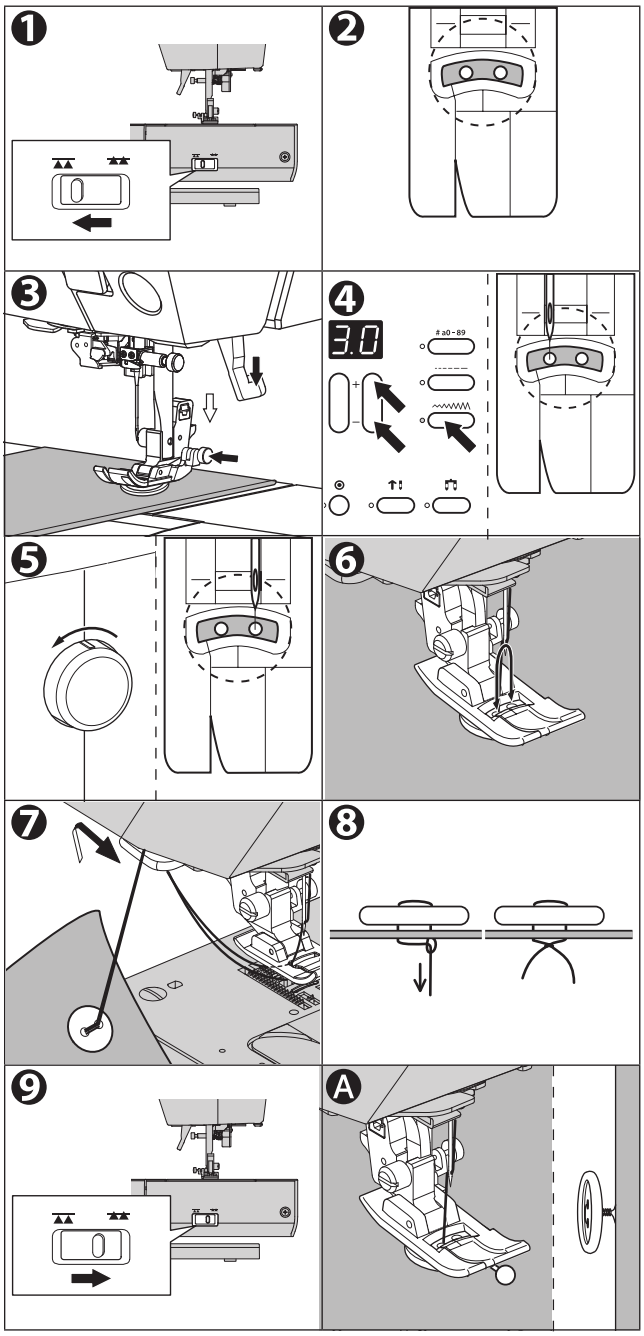
ANNÄHEN VON KNÖPFEN

Stich	Nähfuß
c9	Standardfuß (A)



1. Stellen Sie den Transporteur-Einstellhebel nach links, um den unteren Transporteur abzusenken.
2. Setzen Sie den Standardfuß (A) ein und legen Sie den Knopf unter den Fuß. Achten Sie darauf, dass die zwei Augen sich in der Öffnung vom Fuß befinden.
3. Drücken Sie die Taste rechts am Fuß (A) ein und senken Sie den Fuß ab.
   Dies hält den Knopf am Platz.
4. Wenn die Nadel das Loch des Knopfes auf der linken Seite nicht erreicht, vergrößern Sie die Stichbreite.
5. Drehen Sie das Handrad mit der Hand in Ihre Richtung, so dass die Nadel auch in das rechte Loch vom Knopf geht. Vielleicht möchten Sie die Stichbreite noch ein wenig anzupassen.

ACHTUNG! Um Verletzungen zu vermeiden:
Achten Sie darauf, dass die Nadel den Knopf während des Nähens nicht berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Verletzungen verursachen.



6. Nähen Sie mit niedriger Geschwindigkeit, bis die Maschine automatisch stoppt.
7. Heben Sie den Nähfuß und Nadel an und schneiden den Faden ab. Lassen Sie eine Länge von 10 cm.
8. Ziehen Sie den Unterfaden und die Oberfaden geht nach unter. Verknoten Sie die beiden Fadenenden und schneiden Sie die Fadenenden ab.
9. Stellen Sie nach dem Nähen den Transporteur wieder nach rechts.

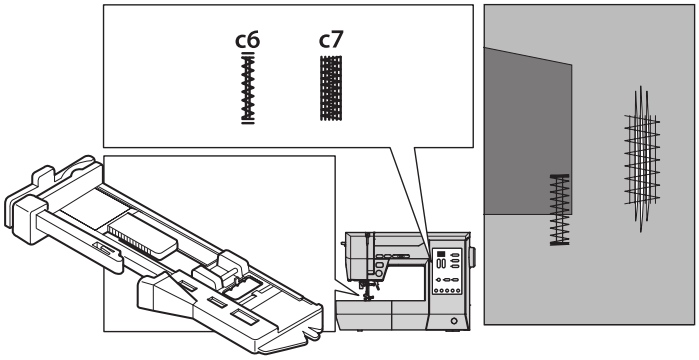
HINWEIS:
Möchten Sie ein Knopf mit vier Löchern annähen wollen, gehen Sie vor wie bei den ersten zwei Löchern. Dann heben Sie den Nähfuß an ein wenig und verschieben Sie den Stoff, so dass Sie die übrigen beiden Löcher nähen können. Einzeln oder gekreuzt.

A. Annähen von Ösenknöpfen

Knöpfe auf Mäntel und Jacken haben ein Bein (Ösenknöpfen) für Raum zwischen dem Knopf und dem Gewebe. Legen Sie einen Pin oder Nadel auf dem Knopf zwischen beide Löcher und nähen Sie über den Pin oder Nadel. Halten Sie die Oberfadenenden zwischen dem Knopf und dem Stoff fest, wickeln Sie die Fäden um den Hals und verknüpfen Sie die beiden Fäden miteinander.

AUTOMATISCH VERRIEGELN UND STOPFEN

Stich		Nähfuß
c6	Mit Verriegelungen können Sie Bereiche verstärken, die stark abgenutzt werden, wie z. B. die Ecken von Taschen	Knopflochfuß
c7	Stich zum Reparieren und Stopfen	



1. Setzen Sie den Knopflochfuß ein und stellen Sie die Länge der Verriegelung auf der Skala ein.

   a = Länge der Verriegelung

2. Führen Sie den Faden unter den Nähfuß und nach links.

3. Legen Sie den Stoff unter den Fuß, so dass Ihre Markierung, bei der Sie anfangen wollen, sich im Zentrum des Fußes befindet. Senken Sie den Nähfuß ab.

   * Legen Sie einen gefalteten Stoffrest oder Pappe (b) von hinten unter den Nähfuß. Dadurch wird der Nähfuß angehoben und der Stofftransport erleichtert.

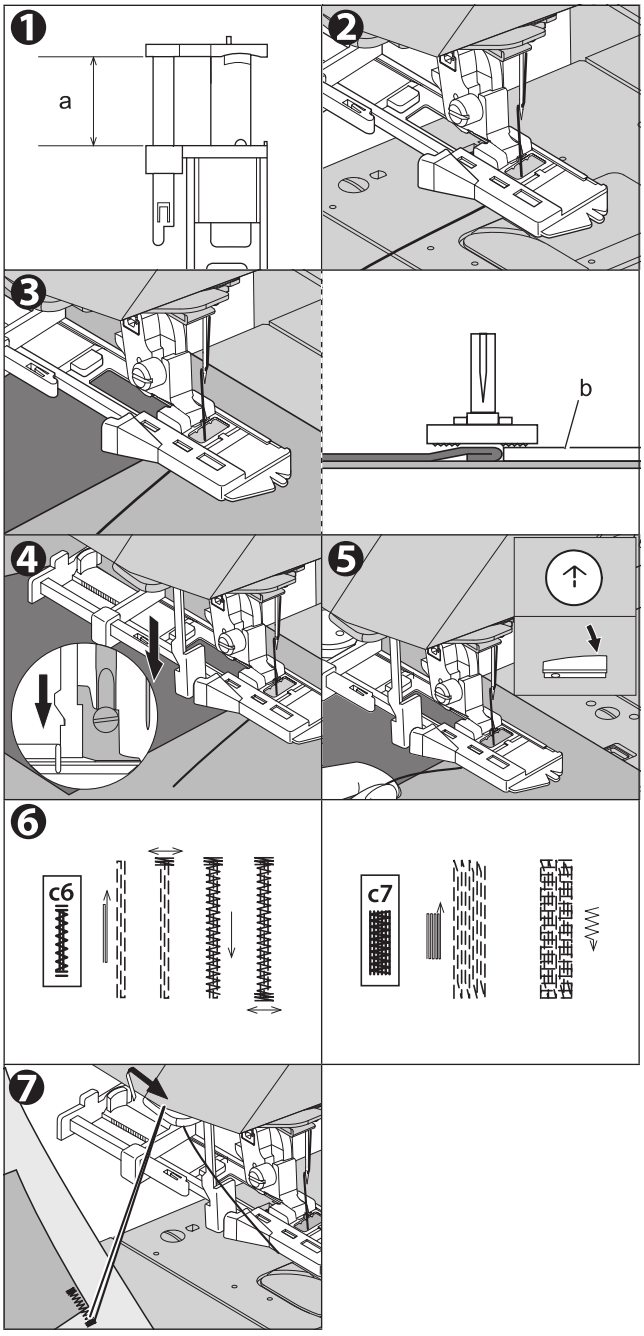
4. Senken Sie die Knopflochtaste so, dass er sich hinter dem Haken am Knopflochfuß befindet.

   ACHTUNG!:
   Wenn die Knopflochtaste nicht richtig positioniert ist, leuchtet die Start-/Stopp-Taste rot, es werden 2 oder 3 Stiche genäht und die Maschine stoppt mit nähen.

5. Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

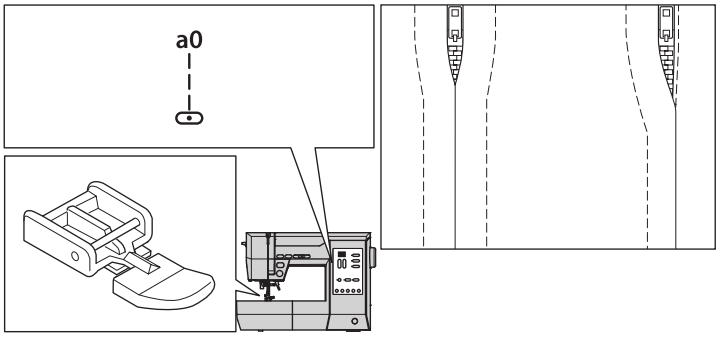
6. Die Maschine näht Riegel oder Stopfnähte wie abgebildet und hält dann an.

7. Heben Sie den Nähfuß an und schneiden den Faden ab.



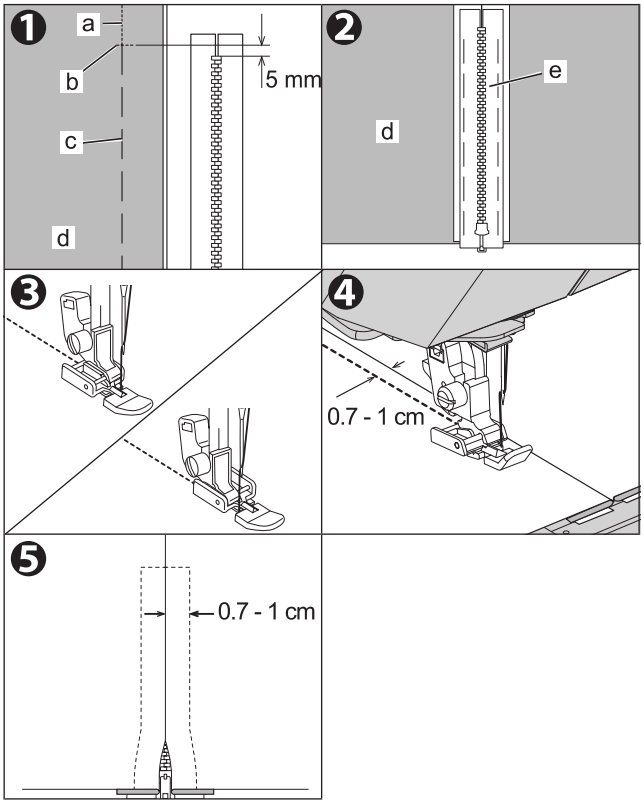
REISSVERSCHLUSS EINNÄHEN

Stich		Nähfuß
a0	Geradstich (Nadelposition Mitte)	Reißverschluss-fuß (E)



HINWEIS: Was ist „heften“?
Es wird empfohlen, den Stoff vorübergehend mit langen und lockeren Stichen zu heften, um ein Verrutschen des Stoffes zu verhindern.

A. ZENTRALER REIßVERSCHLUSS



1. Heften Sie die Naht dort, wo der Reißverschluss eingesetzt werden soll.
   a. Saumnaht
   b. Ende der Öffnung des Reißverschlusses
   c. Geheftete Naht
   d. Linke Seite des Stoffes

2. Öffnen und bügeln Sie die beiden Nahtzugaben.
   Rijg de ritssluiting op zijn plaats.
   d: Linke Seite des Stoffes
   e: Unterseite des Reißverschlusses
   Heften Sie den Reißverschluss mit den Zähnen nach unten so in den Saum, dass der Reißverschluss in der Mitte des Saums liegt. Öffnen Sie den Reißverschluss.

3. Setzen Sie den Reißverschlussfuß.
   Setzen Sie den Reißverschlussfuß in die rechte Halterung ein, wenn Sie links der Reißverschlusszähne nähen und setzen Sie ihn in die linke Halterung ein, wenn Sie rechts der Reißverschlusszähne nähen.

4. Nähen Sie auf der linken Seite des Reißverschluss von unten nach oben.
   Nähen Sie im Abstand von 0,7 – 1,0 cm vom Saum.

5. Nähen Sie über das untere Ende des Reiß-verschlusses und dann rechts des Reißverschluss von unten nach oben.
   Entfernen Sie den Heftfaden und bügeln Sie den Saum.

⚠ VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.
Der Reißverschlussfuß sollte nur in Kombination mit der Nadelposition Mitte des Geradstichs (a0) verwendet werden. Stellen Sie vor dem Nähen sicher, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt, indem Sie das Handrad von Hand in Ihre Richtung drehen. Wenn Sie mit diesem Nähfuß andere Stiche nähen, besteht die Gefahr, dass die Nadel auf den Nähfuß trifft und abbricht.

B. VERDECKTER REISSVERSCHLUSS

1. Heften Sie die Naht dort, wo der Reißverschluss eingesetzt werden soll.
   a. Saumnaht
   b. Ende der Öffnung
   c. Geheftete Naht
   d. Linke Seite des Stoffes

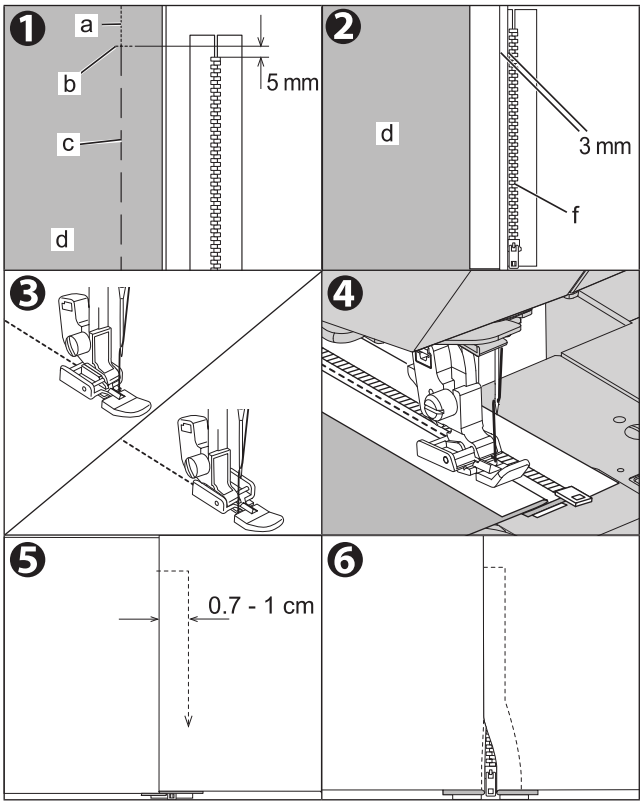
2. Falten Sie die linke Seite der Nahtzugabe nach links. Schlagen Sie die rechte Nahtzugabe nach unten, sodass sich eine etwa 3 mm breite Falte ergibt.

3. Setzen Sie den Reißverschlussfuß.
   Setzen Sie den Reißverschlussfuß in die rechte Halterung ein, wenn Sie links der Reißverschlusszähne nähen und setzen Sie ihn in die linke Halterung ein, wenn Sie rechts der Reißverschlusszähne nähen.

4. Nähen Sie auf der linken Seite des Reißverschlusses von unten nach oben.
   Achten Sie darauf, dass der Reißverschlussfuß die Reißverschlusszähne (f) nicht berührt.

5. Drehen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben und nähen Sie die Unterseite und die andere Seite des Reißverschlusses.
   Nähen Sie im Abstand von 0,7 – 1,0 cm zur Stofffalte.

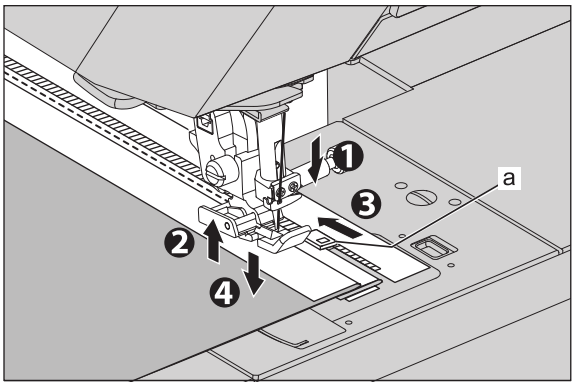
6. Halten Sie 5 cm vor der Oberkante des Reißverschlusses an. Entfernen Sie die Heftnaht und öffnen Sie den Reißverschluss. Nähen Sie die Naht zu Ende.



Öffnen des Reißverschlusses während des Einnähens

1. Halten Sie die Maschine an, bevor Sie den Schieber erreichen.
   Lassen Sie die Nadel in den Stoff einstechen.
2. Heben Sie den Nähfuß an.
3. Öffnen Sie den Reißverschluss.
4. Senken Sie den Nähfuß, nähen Sie weiter.

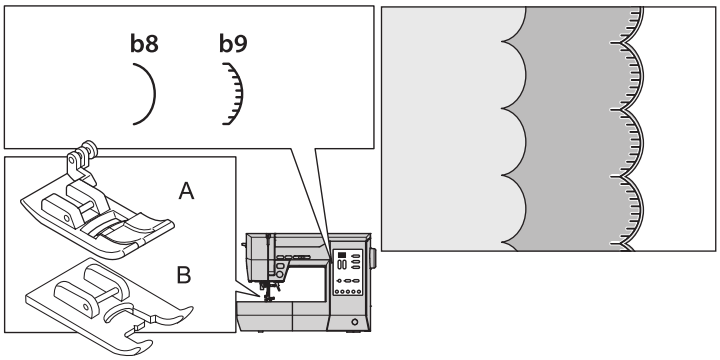
a: Schieber



BOGENNÄHTE

Man verwendet diese Naht für Säume an Damen- und Kinderkleidung sowie bei Tischdecken.

Stich		Nähfuß
b8	Bogennaht	Standardfuß (A) Satinfuß (B)
b9	Bogenrand	

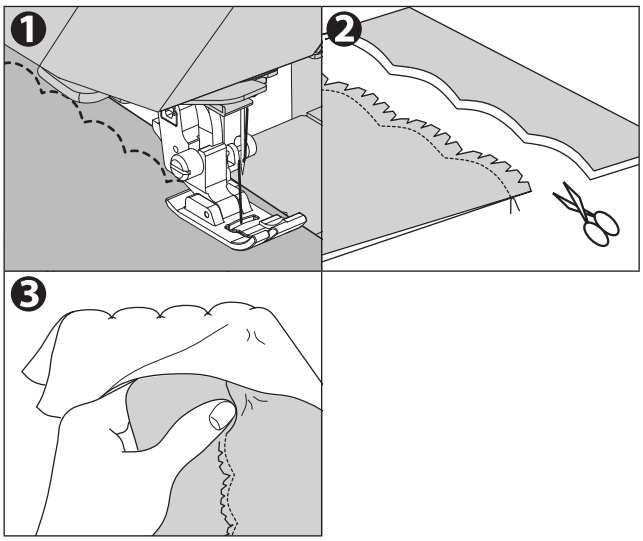


A. BOGENNÄHTE

1. Falten Sie die oberen Kanten des Gewebes aneinander und nähen Sie den Saum entlang.

2. Schneiden Sie den Stoff entlang der Naht, aber lassen Sie 3 mm Stoff entlang der Naht.

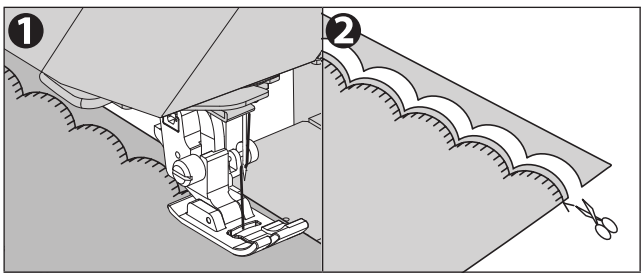
3. Drehen Sie den Stoff um, schieben Sie die Naht auf die Oberfläche und bügeln Sie sie.



B. BOGENRAND

1. Nähen Sie parallel zur Stoffkante.

2. Schneiden Sie den überstehenden Stoff entlang des Muschelsaums ab. Achten Sie darauf, dass Sie nicht in den Faden schneiden.

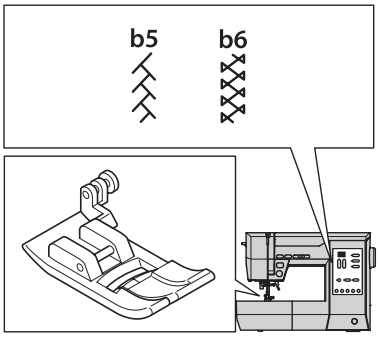


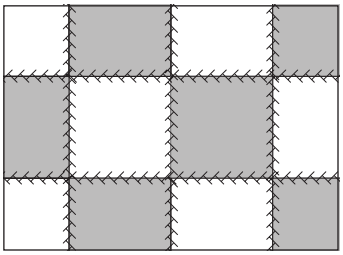
Sie können auch Bogennähte durchführen mit Stiche 77 und 78. Benutzen Sie im diesem Fall der Satinfuß.

PATCHWORK

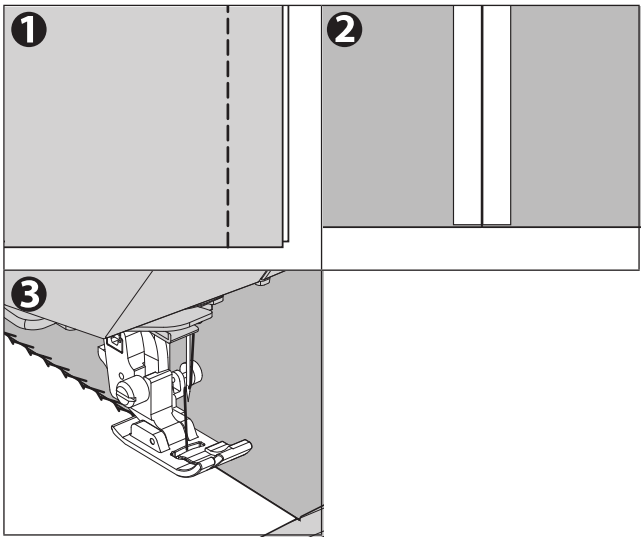
Für zusätzliche dekorative Effekte verwenden Sie Stoffe mit unterschiedlichen Mustern und aus unterschiedlichem Material.

Stich	Nähfuß
b5, b6	Standardfuß (A)





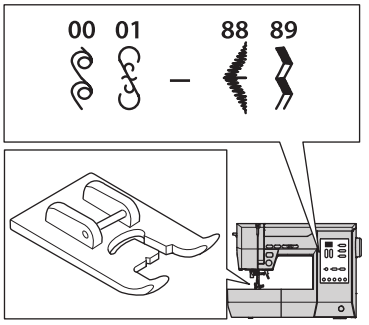
1. Legen Sie zwei Stoffe mit der rechten Stoffseite aufeinander. Nähen Sie diese mit dem Geradstich zusammen.
2. Schlagen Sie die beiden Stoffe auseinander.
3. Nähen Sie mittig über der Naht entlang.

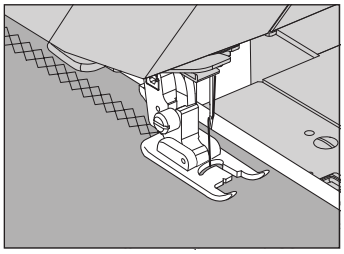


ZIERSTICHE

Verwenden Sie diese Stiche zum Beispiel für dekorative Säume oder Zierstiche auf Blusen und Hemden.
Wenn Sie sehr dünnes Gewebe verwenden möchten, können Sie möglicherweise vorübergehend Verstärkung auf der Rückseite des Gewebes anbringen (Stabilisator).

Stich	Nähfuß
00-89	Satinfuß (B)

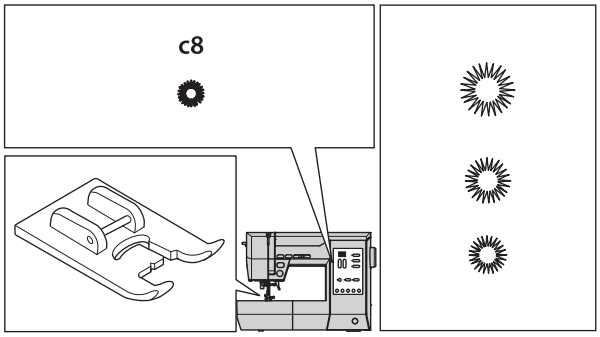




NÄHEN VON ÖSEN

Dieser Stich ist geeignet zum Nähen von Ösen in Gürteln usw.

Stich		Nähfuß
c8	Auge	Satinfuß (B)

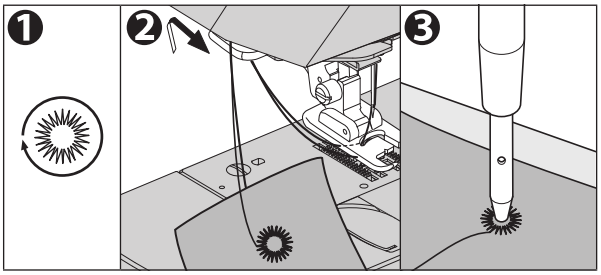


Sie können wählen aus 3 verschiedenen Größe der Augen, nur durch Ändern der Stichbreite.

1. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit Nähen. Die Maschine näht die Öse und hält automatisch an.

2. Heben Sie den Nähfuß an und schneiden den Faden ab.

3. Durchstechen Sie die Öse mit einer Ahle. Legen Sie beim Öffnen des Lochs Pappe unter den Stoff.

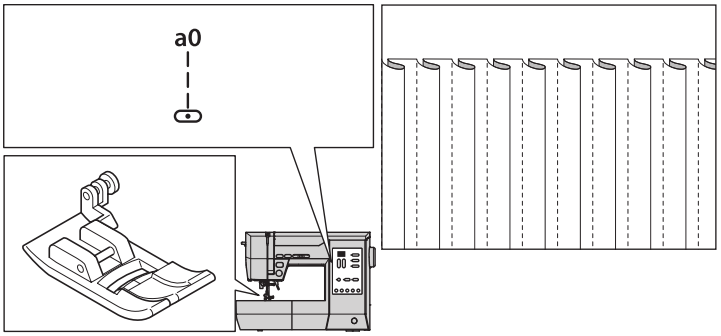


HINWEIS:
Eine Ahle ist im Lieferumfang dieser Maschine nicht enthalten.

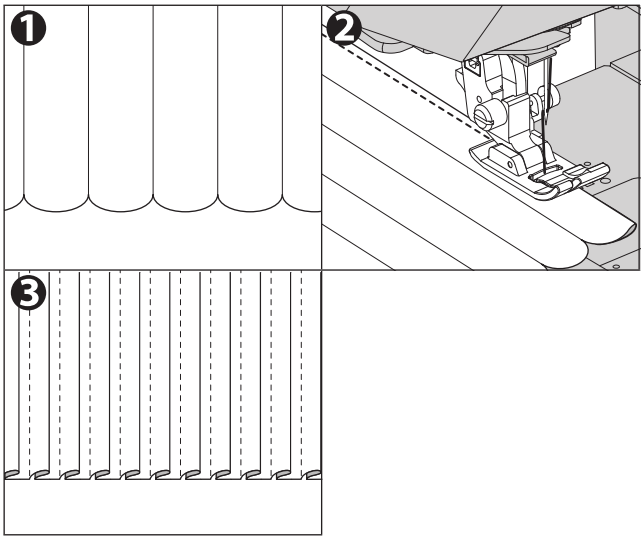
BIESEN NÄHEN

Dieser Stich wird für Dekorationen auf der Vorderseite von Blusen und/oder zum Beispiel Schürzen verwendet.

Stich		Nähfuß
a0	Geradstich (Nadelposition Mitte)	Standardfuß (A)



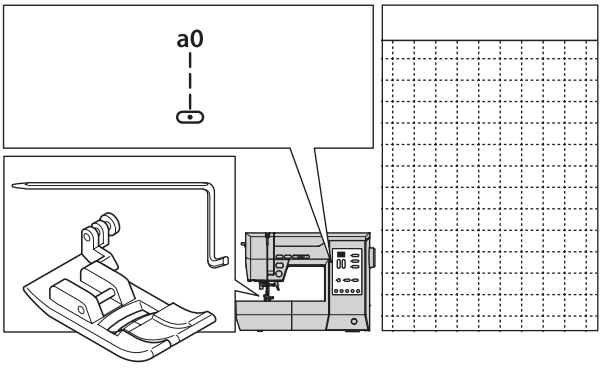
1. Falten Sie den Stoff in Falten.
2. Nähen Sie eine Biese, aber machen Sie die Falte nicht zu scharf.
3. Ordnen Sie die Falten durch Bügeln in eine Richtung an.

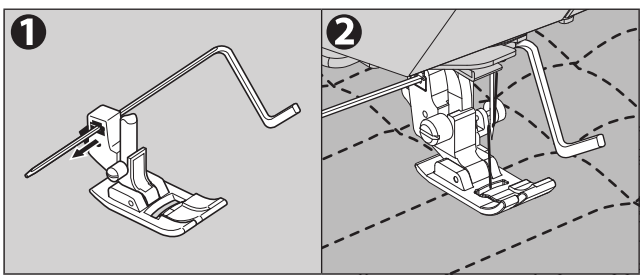


QUILTEN

Verwenden Sie eine Quiltführung, um aufeinanderfolgende Reihen in gleichmäßigen Abständen zu nähen.
Stecken Sie die Quiltführung in die Aussparung am Nähfußhalter und stellen Sie den gewünschten Abstand ein.

Stich		Nähfuß
a0	Geradstich (Nadelposition Mitte)	Standardfuß (A) Quiltführung

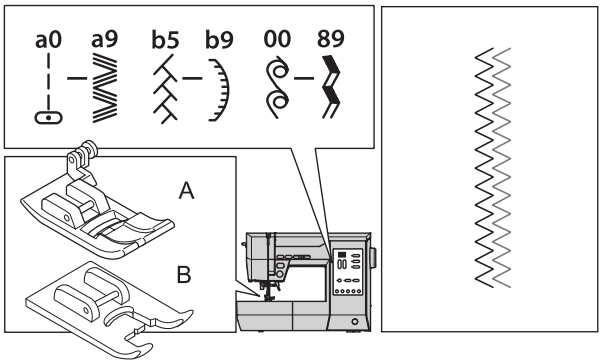




ZWILLINGSNADEL

Mit der Zwillingsnadel können wunderschöne Zierstiche genäht werden. Sie können auch zwei verschiedene Garnfarben verwenden. Probieren Sie es immer zuerst an einem Probestück aus, um die richtigen Einstellungen zu ermitteln.

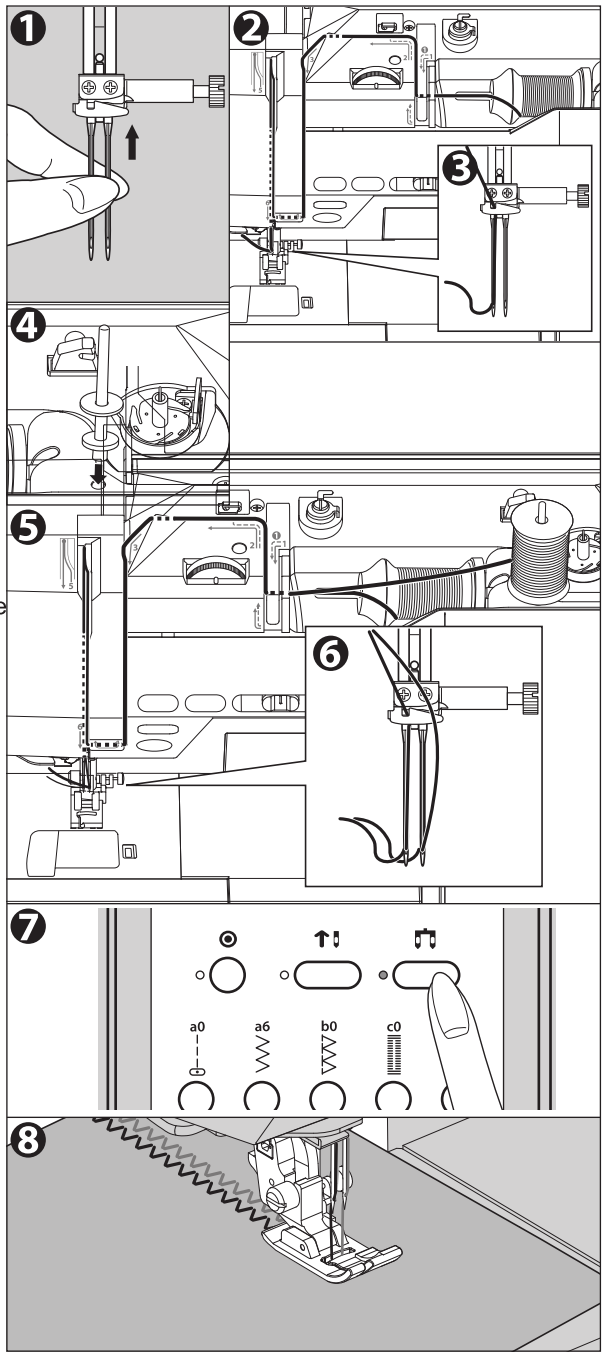
Stich	Nähfuß
Alle Stiche außer b0 – b4, c0 – c9 können mit einer Zwillingsnadel genäht werden.	Standardfuß (A)
	Satinfuß(B)



VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.

a. Verwenden Sie nur Nadeln, die für diese Maschine geeignet sind. Andere Nadeln können brechen.
b. Der Nadeleinfädler kann hier nicht benutzt werden. Jede Nadel per Hand einfädeln.

1. Entfernen Sie die Einzelnadel und setzen Sie die Zwillingsnadel ein.
2. Fädeln Sie den ersten Faden wie gewohnt ein, indem Sie den Einfädelführungen folgen.
3. Fädeln Sie die linke Nadel von vorne nach hinten ein.
4. Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift mit Filzring in das entsprechende Loch ein.
5. Setzen Sie die zweite Garnrolle ein und fädeln Sie den zweiten Faden auf die gleiche Weise wie den ersten Faden ein.
6. Für bessere Ergebnisse den Faden für die rechte Nadel nicht hinten der Fadenführung an der Nadelstange haken. Fädeln Sie die rechte Nadel manuell von vorne nach hinten ein.
7. Drücken Sie die Zwillingsnadeltaste. Die Kontrollleuchte der Zwillingsnadeltaste leuchtet auf und die Stichbreite wird automatisch verringert.



VORSICHT: Um Unfälle zu vermeiden.

Wenn der Zwillingsnadelmodus nicht eingeschaltet ist, kann die Nadel der Stichplatte oder dem Nähfuß treffen und abbrechen.

8. Nähen Sie immer zuerst ein Probestück.
   Anmerkung:
   Das Ergebnis kann je nach Stich unterschiedlich sein.
9. Nähen Sie Ihr Projekt.

Der Zwillingsnadelmodus bleibt aktiviert, bis die Zwillingsnadeltaste erneut gedrückt oder die Maschine ausgeschaltet wird.

ANMERKUNG:

- Das Nähen mit der Zwillingsnadel kann für Nutz- und Zierstiche verwendet werden, indem die Taste „Zwillingsnadel“ gedrückt wird.
- Das Ergebnis hängt von der Stoffart ab, bei Stichen mit kurzer Stichlänge kann es sein, dass der Stoff nicht richtig transportiert wird und sich der Faden verheddert. Stellen Sie in diesem Fall die Stichlänge länger ein oder verwenden Sie eine Einlage, um den Stoff zu verstärken.

<<Weiter siehe nächste Seite.>>

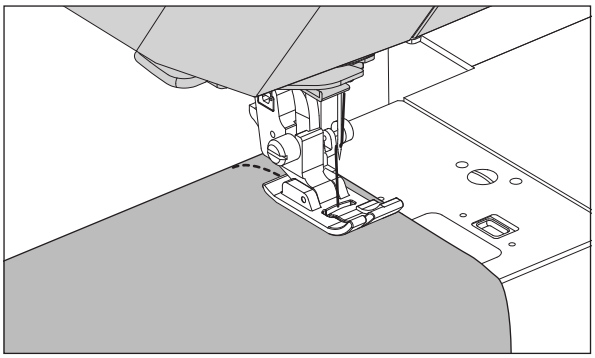
<<Fortsetzung von der vorherigen Seite.>>

- In den folgenden Fällen kann der Zwillingsnadelmodus nicht verwendet werden, ein Piepton ertönt und die Kontrollleuchte der Zwillingsnadeltaste blinkt.
  a. Die Taste „Zwillingsnadel“ wird gedrückt, während ein Stich ausgewählt ist, der für diesen Zweck nicht verwendet werden kann.
  b. Wenn der Zwillingsnadelmodus aktiviert ist und die Start-/Stopp-Taste gedrückt wird, während ein Stich ausgewählt ist, der hierfür nicht verwendet werden kann.

NÄHEN MIT DEM FREIARM

Wenn man den Anschiebetisch entfernt, ist der Freiarm zugängig. Man kann Ärmel oder Hosenbeine darüber ziehen und so Näharbeiten an sonst schwer erreichbaren Stellen erledigen.

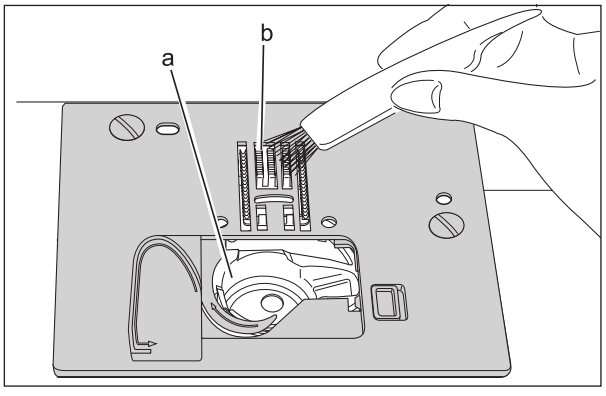
- Siehe Seite 7 für „ENTFERNEN DES ANSCHIEBETISCHES“
- - Siehe Seite 36 für „BLINDSTICH“



WARTUNGSARBEITEN

GEFAHR! Zur Vermeidung eines Stromschlags unbedingt beachten!
Ziehen Sie den Netzstecker aus der Stromversorgung vor der Ausführung von Wartungsarbeiten!

HINWEIS:
* In der Maschine wird eine LED-Lampe verwendet. Bitte wenden Sie sich an ihren Händler, falls diese defekt sein sollte.
* Verwenden Sie KEIN Öl für den Greifer oder den Spulenkorb!
* Falls die Maschine schmutzig wird, streuen Sie eine kleine Menge mildes Reinigungsmittel auf ein weiches Tuch und wischen Sie die Maschine sauber. Verwenden Sie keinen Verdünner oder Benzin!

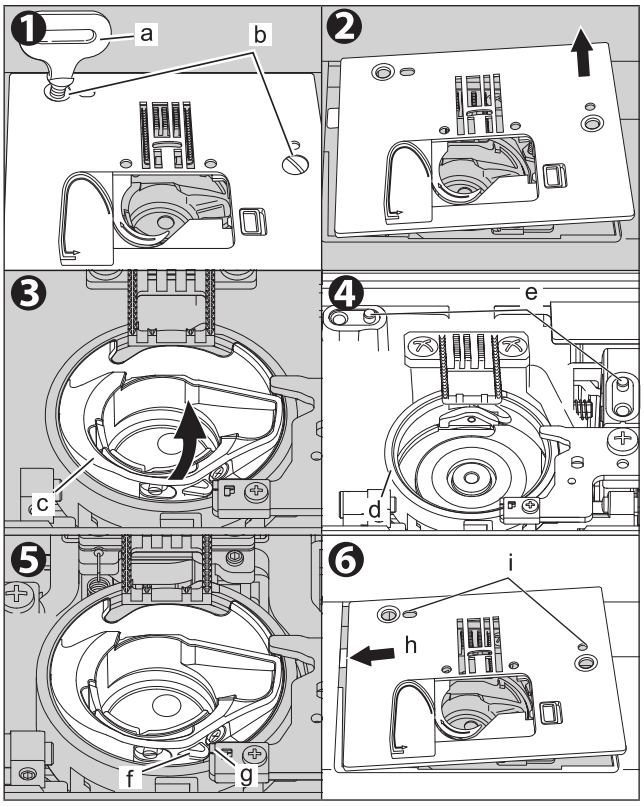


A. SPULENKORB
Entfernen Sie die Nadel, den Nähfuß, die Spulenabdeckung und die Spule. Säubern Sie den Spulenkorb.
a: Spulenkorb
b: Transporteur

B. Greifer und Transporteur

Entfernen Sie die Stichplatte und reinigen Sie den Greifer und den Transporteur regelmäßig.

> **ACHTUNG: Um Unfälle zu vermeiden.**
> Achten Sie auf die Nadelspitze.



1. Entfernen Sie die folgenden Elemente:
   - Anschiebetisch
   - Nadel
   - Nähfuß
   - Nähfußhalter
   - Spulenabdeckplatte
   - Spule

   a. Schraubendreher für die Stichplatte
   b. Schrauben für die Stichplatte

2. Heben Sie die Stichplatte auf der rechten Seite an und entfernen Sie diese.

3. Heben Sie den Spulenkorb aus dem Greifer (c).

4. Säubern Sie den Greifer (d), den Greiferraum, den Transporteur und den Spulenkorb. Wir raten zur Verwendung eines weichen Tuchs.

5. Legen Sie den Spulenkorb wieder in den Greifer, sodass die Nase (f) am Anschlag (g) anliegt.

6. Setzen Sie die Stichplatte wieder in die Maschine ein (h). Richten Sie die Löcher (i) mit den Stiften (e) in Abbildung 4 aus. Drehen Sie die Stichplatten-schrauben wieder ein.

FEHLERMELDUNGEN

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	SEITE
	Systemfehler	Systemfehler. Der Spuler Schalter in der Maschine ist beschädigt. (Kontaktieren Sie Ihren Händler)	-
	Ein-/Ausschalter wurde EINgeschaltet, während die Start-/Stopp-Taste gedrückt wird. Der Netzschalter wurde EINgeschaltet, während die Rückwärts-Taste gedrückt wird. Der Netzschalter wurde EINgeschaltet, während die Taste „Langsam-Taste“ gedrückt wird. Der Netzschalter wurde EINgeschaltet, während die Taste für die Nadelposition gedrückt wird.	Lassen Sie die Start-/Stopp-Taste los. Lassen Sie die Rückwärts-Taste los. Lassen Sie die Langsam-Taste los. Lassen Sie die Taste für die Nadelposition los.	8, 9 8, 9 8, 9 8, 9
	Ein-/Ausschalter wurde EINgeschaltet, während der Fußanlasser gedrückt wird.	Lassen Sie den Fußanlasser los.	8

NÜTZLICHE TIPPS

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	SEITE
Oberfaden reißt	Maschine nicht richtig eingefädelt.. Faden verwickelt. Nadel falsch eingesetzt. Oberfadenspannung zu fest. Faden zu dünn oder schlechte Qualität.	Oberfaden neu einfädeln. Verwicklungen entfernen. Nadel neu und korrekt einsetzen. Oberfadenspannung korrigieren. Korrekten Faden verwenden.	20 48 25 16 25
Unterfaden reißt	Unterfaden falsch eingefädelt. Der Faden ist in der Spulenkorb verwickelt. Spulenkorb verschmutzt.	Spule neu spulen. Entfernen Sie den verwickelten Faden . Spulenkorb säubern.	19 48 49
Maschine lässt Stiche aus	Nadel falsch eingesetzt. Verbogene oder stumpfe Nadel. Falsche Nadelstärke. (bei dehnbaren Stoffen)	Nadel neu und korrekt einsetzen. Neue Nadel einsetzen. Korrekte Nadel einsetzen. (Stretchnadel verwenden)	25 25 25
Stoff wird zusammen-gezogen	Maschine falsch eingefädelt. Spule falsch gespult. Stumpfe Nadel. Fadenspannung zu fest.	Maschine komplett neu einfädeln. Unterfaden neu einfädeln. Neue Nadel einsetzen. Fadenspannung korrigieren.	20 19 25 16
Maschine macht lockere Stiche oder Schlaufen	Unterfaden falsch eingefädelt. Oberfaden falsch eingefädelt. Fadenspannung nicht korrekt.	Unterfaden neu einfädeln. Oberfaden neu einfädeln. Fadenspannung korrigieren.	19 20 16
Schlechtes Stichbild	Nähfuß für die Stichart nicht geeignet. Fadenspannung nicht korrekt.	Geeigneten Nähfuß verwenden. Fadenspannung korrigieren.	31- 16
Einfädler funktioniert nicht	Nadel ist nicht in oberster Position. Nadel ist nicht richtig eingesetzt. Nadel ist verbogen.	Nadel in oberste Position bringen. Nadel korrekt einsetzen. Neue Nadel einsetzen.	9,11 25 25
Maschine transportiert nicht richtig	Transporteur ist versenkt. Stichlänge für den Stoff ungeeignet. Fusseln und Fadenreste im Transporteur.	Transporteur aktivieren. Stichlänge anpassen. Transporteur säubern.	10 14 49
Nadel bricht	Stoff wurde während des Nähens gezogen. Nadel ist verbogen. Nadel wurde falsch eingesetzt. Falsche Nadelstärke für den Stoff.	Stoff nicht ziehen. Neue Nadel einsetzen. Nadel korrekt einsetzen. Korrekte Nadel einsetzen.	26 31- 25 25
Maschine läuft nicht gleichmäßig	Im Greifer und im Transporteur angesammelte Fusseln und Fadenreste.	Greiferraum und Transporteur säubern.	49
Maschine läuft nicht Start-/Stopp-Taste leuchtet ...Grün ...Rot ...Rot	Netzkabel nicht eingesteckt. Ein-/Ausschalter auf „Aus“. Spuler ist aktiviert. Nähfuß ist nicht abgesenkt. Knopfloch ausgewählt: - Der Knopflochtaster ist nicht in unterster Position. - Knopflochfuß ist nicht montiert.	Netzkabel in Maschine und Steckdose einstecken. Maschine einschalten. Spuler ausschalten. Nähfuß senken. Knopflochtaster ganz nach unten ziehen. Knopflochfuß montieren.	8 19, 20 19 10 37, 40 37, 40
LED leuchtet nicht Piepton ertönt nicht	Die Einstellung ist ausgeschaltet.	Einstellung aktivieren.	17

SPEZIFIKATIONEN

Nennspannung	100–240V
Nennverbrauch	55W
Frequenz	50-60Hz
Licht	LED
Maschinenabmessungen (mm) Länge x Breite x Höhe	427 x 196 x 300
Nettogewicht (kg)	7.6

LEWENSTEIN

2e Poellaan 20
2161 CJ Lisse
Niederlande
Tel: +31-252745190
Email: info@lewenstein.eu